

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 303.

Donnerstag den 30. October.

1862.

Dank und Quittung.

Bei der unterzeichneten Kreis-Direction sind für die Abgebrannten zu Oberwiesenthal und Eibenstock fernerweit die nachstehend verzeichneten milden Gaben eingegangen und weiter befördert worden und spricht Dieselbe auch hierfür ihren Dank aus.

Leipzig den 28. October 1862.

Königliche Kreis-Direction.

von Burgsdorff. Wittgenstein.

1. Für Oberwiesenthal und Eibenstock.

1 ^o 10 ^o Tanzlehrer Herr Müller und ein Theil seiner Scholaren, 2 ^o Herr Adolph Schröter in Reudnitz, 15 ^o Herr E. Elbig, 15 ^o Herr Fr. Bernhardt, 20 ^o Herr Fr. Beyer, 10 ^o Fräulein Pleve, 1 ^o Herr E. F. Rahnt, 1 Packet Kleidungsstücke Frau Rahnt, 1 Packet Kleidungsstücke Frau Schöntnecht, 1 Packet Kleidungsstücke Frau Beyer, 1 Packet Kleidungsstücke Fräulein Seidel, 36 ^o 15 ^o Sammlung des Stadtraths zu Lausitz, 9 ^o und zwar: 5 ^o 6 ^o von der Kirchfahrt Hänichen mit Quesnit und 3 ^o 24 ^o von der Gemeinde Lützschena durch Herrn Pastor Reichel eingesendet.

2. Für Oberwiesenthal.

10 ^o ungenannt, 2 ^o als streitiges Object zwischen Barth und Hermsdorf.

Bekanntmachung.

Das theilhabende Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Michaelismesse für im freien Verkehre eingegangene Propre- und Transit-Expeditions-Güter erlegten Nebunkosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabend den 1. November dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

abgegeben sind.

Leipzig, am 15. October 1862.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Kefler, D. 3. 3.

Bekanntmachung.

Der Gottesdienst beginnt vom 2. November d. J. an bis zum Sonntage Judica l. J. in der Thomaskirche, Nicolais-, Peters- und Jacobskirche Vormittags 8^{1/2} Uhr, in der Neukirche und Georgenhauskirche um 9 Uhr, in der Johanniskirche vom 2. November d. J. bis Ende Februar l. J. um 9 Uhr.

Leipzig am 27. October 1862.

Die Kircheninspection.

Der Superintendent.
D. Kehler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Nachdem wir die an der Schillerstraße, zwischen dem Limburgerschen und Teichmannschen Hause liegenden, zur Zeit noch ungebauten Plätze, welche früher in drei Parzellen getheilt waren, anderweit in zwei Parzellen eingetheilt und den einen an das Limburgersche Haus anstoßenden unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten an Herrn Kaufmann Forbrich hier verkauft haben, bleibt zum Verkaufe noch der andere übrig, der zwischen dem Forbrichschen und Teichmannschen Grundstücke liegt. Zur Versteigerung dieses Platzes, der an der Schillerstraße 56 Ellen 9 Zoll, an der Magazingasse 56 Ellen 15 Zoll Straßenfronte und einen Flächenraum von 3093,1 Geviertellen hat, haben wir

Dienstag den ersten November dieses Jahres

anderaumt und laden Kauflustige ein, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube zu erscheinen und ihre Gebote zu thun, worauf sie sich weiterer Weisung zu gewärtigen haben.

Die Verkaufsbedingungen liegen nebst dem Situationsplane zur Kenntnissnahme bei uns aus.

Leipzig den 27. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Sechs an der Sternwartenstraße, der Nürnberger Straße, der Glockenstraße und der Bauhofstraße gelegene Bauparzellen sollen an die Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich **Donnerstags den 30. October 1862 Vormittags 10 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Entschliessung zu gewärtigen.

Die Versteigerungs- und Kaufbedingungen liegen im Bauamte aus, wo auch lithographirte Exemplare des Parzellirungs-Planes in Empfang zu nehmen sind.

Die einzelnen Parzellen werden noch vor dem Versteigerungstermine abgesteckt sein.

Leipzig, den 1. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung,

das Ausschreiben einer Concurrenz für den Bau des „Frege'schen Asyls“ betreffend.
Der verstorbene Herr Kammerrath, Comthur und Ritter Christian Gottlob Frege hatte „zu Erbauung billiger Miethwohnungen für minder bemittelte hiesige Einwohner“ ein Vermächtniß von 20000 Thlr. ausgesetzt. Dieser Bau soll im nächsten Frühjahr begonnen werden. Für den Entwurf von Plänen dazu schreiben wir hiermit eine Concurrenz aus. Der lithographirte Situationsplan und das gedruckte Bauprogramm können auf unserem Bauamte in Empfang genommen werden. Die Pläne selbst sind nebst genauen Kostenanschlägen bis spätestens **31. December 1862** bei uns einzureichen. Sie sind mit einem Motto zu bezeichnen und es ist denselben ein versiegeltes, äußerlich mit dem gleichen Motto versehenes Couvert beizufügen, welches Namen und Wohnort des Einsenders enthält.
Die sämtlichen, bis zur genannten Frist eingehenden Pläne werden wir drei von uns zu ernennenden Bauverständigen, unter denen sich unser städtischer Baudirector befinden wird, zur Begutachtung vorlegen und setzen hiermit einen Preis von

Einhundert fünfzig Thalern

für denjenigen Plan aus, welcher als der beste und den Bestimmungen des Bauprogramms allenthalben entsprechend erkannt wird. Dieser Plan geht in unser Eigenthum über; der Name seines Urhebers wird öffentlich bekannt gemacht. Uebrigens hat der Letztere dann auf Verlangen und ohne besondere Vergütung noch die Detailzeichnungen zu liefern.

Will einer der Bewerber auch die Ausführung des Baues selbst unternehmen, so hat er die diesfällige Erklärung seiner Namensbezeichnung beizufügen.
Leipzig den 17. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, an der Magazingasse unter Nr. 1 und 2 (Nr. 45 des Brandkatasters A) liegende Wohngebäude, aus zwei Häusern bestehend, soll an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige haben sich **Donnerstag den 13. November 1862, Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Weisung zu gewärtigen. Die Versteigerungsbedingungen liegen auf unserem Bauamte zu beliebiger Einsicht aus.
Leipzig den 9. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Gewerbeschulen.

Mit Bedauern liest man in Nr. 234 der Mitteldeutschen Volkszeitung, daß die Gewerbeschule in Dresden nur 10 Schüler zähle und deshalb deren Aufhebung für künftige Ostern beschlossen sei.

Je trauriger dieses Zeichen von Gleichgültigkeit der Gewerbetreibenden in so hochwichtiger Angelegenheit ist, desto mehr sollte in unserer Stadt ein Jeder in seinem Kreise eifrig dahin zu wirken suchen, daß unsere nun bald ins Leben tretende Handwerkerschule nicht gleiches Schicksal erleide, sondern fröhlich blühe und gedeihe.

Wollen die sich den Gewerben widmenden jungen Leute das höhere Wissen zu erlangen suchen, welches die Gewerbefreiheit gebieterisch verlangt, so dürfen sie keine Gelegenheit zurückweisen, um außer der Praxis auch die Seele des Handwerks, das Kopfwerk, die Theorie zu erlernen.

Treffend sagt Prof. Rossmäpler: „Die Kluft zwischen den vorausgeschrittenen Naturwissenschaften und dem inzwischen dahinten gebliebenen praktischen Leben ist in den letzten Jahrzehnten immer weiter geworden; darum muß dahin gestrebt werden, zwischen den Werkstätten und der Naturwissenschaft die Brücke des gegenseitigen traulichen Verkehrs zu schlagen.“

Und ferner Prof. Liebig im ersten seiner chemischen Briefe: „In der Begründung von Schulen, in denen die Naturwissenschaften als Gegenstand des Unterrichts die erste Stelle einnehmen, hat sich das Bedürfnis der neueren Zeit schon praktisch bethätigt. Es wird sich aus denselben eine kräftigere Generation entwickeln, kräftiger an Verstand und Geist; fähig und empfänglich für Alles, was wahrhaft groß und fruchtbringend ist. Möchte ich die Ueberszeugung befestigen können, daß die Chemie als selbstständige Wissenschaft eines der mächtigsten Mittel zu einer höhern Geistes-cultur darbietet, und daß diese Kenntniß unentbehrlich ist, da sie am gewaltigsten die materiellen Interessen der Menschheit fördert.“

Achtzehn Jahre sind seit jener Zeit verflossen, mächtige, riesenhafte Fortschritte hat die Industrie indessen gemacht und wem verdankt sie wohl das Meiste! Den Naturwissenschaften der Physik, der Chemie. Forscht man nun, was ist seither in unseren Schulen gethan worden, um die Jugend vorzubereiten diesen Aufschwung zu verstehen, zu benützen, wenn sie die Schule verlassen hat? Im Allgemeinen für unsere öffentlichen Schulen leider so gut wie Nichts. Erkennt man wohl haben, daß etwas gethan werden muß, denn man hat für die Realschule einen Fachlehrer der Chemie angestellt, der in den oberen Classen wöchentlich zwei- und dreistündigen Unterricht erteilt.

Berwundert fragt man sich aber, warum nur in dieser? Sält man vielleicht die Schüler der oberen Knaben-Classen unserer anderen öffentlichen Schulen für weniger befähigt Physik und Chemie, wie dort gelehrt wird, zu verstehen?

Der Geldpunct, der Gehalt der Fachlehrer der Naturwissenschaften kann doch unmöglich ein Hinderniß sein, denn für circa 200 Thlr. würde man für jede Schule einen tüchtigen Lehrer gewinnen. Ja mit Freudigkeit wird die Commune diese Erhöhung des Schuletats bewilligen, da es der Stadt reichen Segen bringen muß, wenn unsere Söhne mit zeitgemäßen Vorkenntnissen aus-

gerüstet in die Werkstätten der Industrie eintreten und in kürzerer Zeit zu tüchtigen Leistungen befähigt werden. Darum säume man nicht länger, sondern lege rüstig Hand aus Werk. Schon bei Anfang des diesjährigen Schuljahres, als die Umänderung der Bürgerschulen in Districtschulen geschah, hätte dieser Unterrichtsgegenstand in dieselben mit aufgenommen werden können. Durch diese Unterlassung ist nun leider wiederum ein kostbares Schuljahr verloren gegangen, doppelt nachtheilig, da der Unterricht je nach der beliebigen Einrichtung doch schon in der zweiten Classe anfangen muß.

Ist diesem dringenden Bedürfnisse abgeholfen, tritt jedes Jahr eine Anzahl höher als jetzt vorgebildeter junger Leute ins gewerbliche Leben ein, dann wird es sicherlich auch den Handwerkerschulen nicht an Schülern fehlen, besetzt von Verlangen und Eifer sich weiter auszubilden.

Wie weit dieser Unterricht auch bei unsern Töchterschulen einzuführen ist, muß ebenfalls in Erwägung gezogen werden, um so mehr, da nach Einführung der Gewerbefreiheit auch den Frauen ein neues Feld für ihre gewerbliche Thätigkeit eröffnet ist.

Carl Gättner.

Die Resultate

des zweiten deutschen Handelstags.

Die Abgeordneten der deutschen Handelskammern für den Münchener Handelstag sind nunmehr wohl sämtlich wieder in ihre Heimath zurückgekehrt und werden nicht verfehlen, den beteiligten Kreisen nähere Kunde von den in München empfangenen Eindrücken und von den Einzelheiten des dort geführten großen geistigen Kampfes zu geben. Ohne Zweifel wird dadurch eine fruchtbringende Anregung und ein erhöhtes Interesse für öffentliche Fragen in die commerciellen und industriellen Classen unseres Volkes hineinströmen. Wir erblicken darin eines der nächsten und nicht unwichtigsten Resultate des deutschen Handelstages. Fast in allen deutschen Volksvertretungen, mit Ausnahme der freien Städte, sind die Kaufleute und Industriellen nur sehr spärlich vertreten und verschwinden beinahe vor der Uebersahl von Gelehrten, Beamten und Grundbesitzern. Nur zu oft wird die Rücksicht auf das „Geschäft“ in der einseitigsten Weise vorgeschützt, um sich den öffentlichen Pflichten gegen den Staat zu entziehen, und auf die politischen, nationalen und volkswirtschaftlichen Bestrebungen gleichgültig herabzusehen. Eine solche Gleichgültigkeit ist indessen mit der Ausdehnung des constitutionellen Lebens nicht mehr verträglich. Die deutsche Geschäftswelt muß sich vielmehr gewöhnen, ihre Interessen auch öffentlich zu vertreten und gegen ihre Verletzung selbstthätig aufzutreten. Fast alle Berufsclassen waren den Geschäftsleuten darin vorangegangen. Noch ehe man an einen deutschen Handelstag dachte, hatten die deutschen Landwirthe, Forstwirthe, Aerzte, Naturforscher, Advocaten, Lehrer, Volkswirthe, Architekten, Künstler, Philologen u. zahlreiche Versammlungen abgehalten, um über die wichtigsten sie interessirenden Fragen die Ansichten mit einander auszutauschen und sich über gemeinschaftliche Schritte zu-

Förderung ihrer Angelegenheiten zu verständigen. Die Kaufleute und Industriellen sind erst ziemlich spät diesem Beispiele anderer Berufsklassen gefolgt und auf die Arena des öffentlichen Lebens getreten, sie haben jedoch sofort die Erfahrung machen können, daß ihnen bei der Wichtigkeit der durch sie vertretenen materiellen Interessen ein Einfluß auf die öffentliche Stimmung, auf die Förderung ihrer Angelegenheiten und auf die Geschicke des Vaterlandes nicht entgehen kann, sobald sie sich nicht lediglich zu einem Organ ihrer Sonderwünsche und particularistischen Interessen machen, sondern der Gesamtwohlfahrt dienen. — Für die Institution des deutschen Handelstages konnte in der That nichts günstiger sein, als die gewaltige Bewegung, welche sich der Nation in Folge des Abschlusses eines Handelsvertrags mit Frankreich und der Gefährdung des Zollvereins bemächtigt hatte. So wenig auch den Kaufleuten und Industriellen die Entscheidung dieser Fragen allein oder auch nur vorzugsweise überlassen werden darf, weil es sich bei Tarifreformen weit mehr um die Millionen von Consumenten, als um Hunderttausende von Producenten und Vermittlern des Austausches handelt, so wird man ihnen doch eine gewichtige Stimme bei Beurtheilung der ganzen Angelegenheit nicht versagen können. Mit Recht waren daher die Augen der deutschen Nation in den letzten Wochen auf die Versammlung der Hauptbetheiligten in München gerichtet, wo sich neben dem volkswirtschaftlichen zugleich ein interessanter politischer Kampf abspielte. Derselbe hat mit dem Siege des Rechts, der Wahrheit und des öffentlichen Interesses der deutschen Nation geendet und das Resultat wird kräftigend und fördernd auf alle volkswirtschaftlichen und nationalen Fortschrittsbestrebungen zurückwirken. Der Beschluß der unbedingten Annahme des preussisch-französischen Handelsvertrages ist zwar nur mit 100 gegen 96 Stimmen gefaßt, die starke Minorität schrumpft jedoch ganz bedeutend zusammen, wenn man die Stimmen der 42 österreichischen Delegirten abrechnet, und wenn man den Ort des Handelstages und die vereinten Bemühungen der in der Frage so stark engagirten österreichischen, bayerischen und württembergischen Regierungen in Anschlag bringt. In den beiden anderen Fragen der Zollvereinigung mit Oesterreich und der Zollvereinsverfassung waren die Majoritäten noch weit größer und gewichtiger, und sowohl die Politiker wie die Volkswirthe können sich mithin zu den Resultaten des Münchener Handelstages Glück wünscheln. Von letzteren sind eine Reihe derer, welche seit Jahren auf den volkswirtschaftlichen Congressen thätig gewesen sind, auch in München erschienen und haben wesentlich zum Siege der guten Sache beigetragen. So haben denn Wissenschaft und Praxis treulich verbunden in München für den volkswirtschaftlichen Fortschritt gestritten. (W.-Ztg.)

Stadttheater.

Abermals brachte der auch in dieser Beziehung überaus thätige Vorstand unserer Bühne am 28. October ein neues Stück zur Aufführung: „Eine Warte am Rhein“, Schauspiel in fünf Acten von dem hier lebenden Schriftsteller Friedrich Friedrich. Das Werk fand bei der ersten Darstellung eine sehr günstige Aufnahme, besonders war der Beifall nach dem vierten und fünften Act — wo man außer den Darstellern der Hauptrollen auch den Dichter rief — ein äußerst lebhafter.

Das Stück hat einen vaterländischen Stoff — die heldenmüthige Vertheidigung der rheinischen Stadt St. Goar durch deren Bürger gegen die Franzosen im bayerischen Erbfolgekrieg. Es spricht sich in dem Schauspiel eine warme patriotische Gesinnung aus, welche Anspruch auf unsere lebhafteste Sympathie hat und der unter allen Umständen die höchste Achtung gebührt. Nicht minder sieht man aus dem ganzen Werke, daß der Verfasser mit ebensoviel künstlerischem Ernst als Fleiß gearbeitet hat, daß es ihm darauf ankam, sein Bestes zu geben.

Sehr anzuerkennen ist es, daß der Dichter sich möglichst mit der Technik der Bühne vertraut zu machen gesucht hat, ehe er überhaupt an das Werk gegangen ist, daß er sich namentlich schlagender Kürze befleißigte, daß er ferner den Stoff zweckmäßig zu recht zu legen, die einzelnen Haupt-Charaktere gut aufzufassen und anzulegen wußte. Von besonderem Vortheil ist für das Stück außerdem das Verflechten des Humors und eines gesunden volksthümlichen komischen Elements in den ernstern Stoff. Wir möchten diese Seite des Werks selbst als die gelungenste, die beiden allerdings nur episodischen Figuren der Gertrude und des Barbiers Winzer als die künstlerisch wirksamsten Charaktere des Stücks bezeichnen, wenn auch Letzterer eine nicht geringe Ähnlichkeit mit dem Schneider Jetter im „Egmont“ hat.

Da wir gewiß mit gutem Grunde annehmen, daß der Dichter nach diesem glücklich ausgefallenen Versuch im höheren Drama auch noch ferner auf diesem Gebiete thätig zu sein beabsichtigt, so dürfen wir es in seinem Interesse um so weniger unterlassen, neben dem, was volle Anerkennung verdient und wirklich zu aufmunterndem Lob berechtigt, auch das mit besonderer Genauigkeit hervorzuhellen, was uns als mangelhaft und künstlerisch ungerechtigt erschien.

Es gehört dahin vor Allem der Umstand, daß der Schwerpunkt der Wirkung dieses Stückes in einer Uebertragung gegenwärtiger politischer Ansichten, Sympathien, Fragen und Schlagwörter auf historische Zustände und Personen liegt. Die Kunst darf und soll sogar vaterländischen Sinn im Volke befördern und heben, sie soll und muß eine nationale sein — wir betrachten das als eine ihrer schönsten Aufgaben —, allein sie soll ihre Erfolge nicht in Schlagworten und Andeutungen suchen, die wohl in einer Kammerrede, in einer politischen Zeitung oder Broschüre am Plage sein mögen, nicht aber in einem Kunstwerk. Der Kunst stehen andere und bessere Mittel zu Gebote und deshalb kann das politische Tendenzdrama in gewöhnlichem Sinne auch mit Recht wenig oder gar keine Gnade vor dem Richterstuhle der höheren Aesthetik finden. Wir haben unlängst, bei Besprechung der hiesigen Aufführung von Wolffsohns trefflichem Schauspiel „die Oesternacht“, Gelegenheit genommen, uns ausführlicher über diesen Gegenstand auszusprechen und verweisen hiermit nur auf jenes Referat.

Ein Hauptforderniß eines dramatischen Werkes ist es, daß der Dichter nicht allein die Stimmung, welche der Stoff bedingt, im Allgemeinen künstlerisch wiedergebe, sondern auch daß er eine eingehende, consequente und psychologisch richtige Durchführung der das Ganze tragenden Charaktere schaffe. Letzteres vermissen wir in dem Schauspiel „Eine Warte am Rhein“ vorzugsweise bei den ihrer Natur nach interessantesten Persönlichkeiten. Wie wir bereits oben andeuteten, ist die Anlage der Hauptcharaktere wohl gut, allein es ist auch fast nur bei der Anlage geblieben; gerade diejenigen der handelnden Personen, von denen man am meisten erwarten durfte, sind unausgeführt, wenn nicht gar in schiefe Richtung gerathen. Da ist zuerst der Jesuiten-Pater Delorge (eine Figur, aus der eine prächtige Charakterrolle zu machen gewesen wäre) wenig mehr als ein ganz gewöhnlicher plumper Bösewicht, der nur Wirkung hat, weil er zu den im Volke tief verhassten und gefürchteten Jüngern Popola's gehört. Uebrigens macht Pater Delorge als Schlaupops seinem Orden wenig Ehre und jedenfalls würde sich die Gesellschaft Jesu nicht zum zweiten Male eines so ungeschickten Werkzeugs bedienen. — Auch die Rolle des Hager verspricht im Anfange mehr als im weiteren Verlauf des Stückes der Dichter mit ihr hält. Sie hätte ebenfalls eine sehr lohnende Aufgabe für einen talentvollen Charakterdarsteller werden können.

Am besten ist nächst den beiden oben genannten heiteren und komischen Episoden dem Dichter die Rolle des Johannes Kretsch gelungen, auf welche sich denn auch — selbst abgesehen davon, daß Kretsch der eigentliche Held des Stückes ist — das ganze künstlerische Interesse concentriert. — Die Rolle der Elisabeth erscheint ebenfalls nur wie skizziert. Als gänzlich verfehlte Gestalten müssen wir jedoch das landgräfliche Ehepaar bezeichnen; der Landgraf Ernst macht als haltloser Charakter einen sehr unbefriedigenden Eindruck, ebenso wie die gar zu moderne politische Anschauungen aussprechende Landgräfin Amalia.

Naturwüchsig, frisch und daher sehr wirksam sind dagegen die kleineren Rollen der Bürger, wie die von ihnen getragenen Volksscenen. Es ist durchaus kein Tadel, wenn wir sagen, daß der Dichter sich hierin die Volksscenen im „Egmont“ zum Muster genommen hat.

Was die Sprache in diesem Schauspiel betrifft, so ist dieselbe einfach, kräftig und gesund. Einige Verbeirten, wie z. B. daß der Barbier Winzer öfter ausruft: „Gott straf' mich“, halten wir für ungeschön, ja verlegend; auch scheinen uns Ausdrücke, wie der dem Landgrafen in den Mund gelegte: „sie mögen sich zum Kuckuck scheeren“, in ernstern Scenen nicht am Plage zu sein. Gegen gewisse stehende Redensarten, wie das „Immer stramm auf dem Damm!“ des Barbiers Winzer und das „Wie Ihr wißt“ des Bürgermeisters Rüdesheim, läßt sich nichts sagen, obwohl dieses Wirkungsmittel keineswegs ein neues ist.

Die Darstellung des neuen Schauspiels trug wesentlich dazu bei, diesem den Erfolg zu sichern. Sehr gut gingen die zahlreichen Ensemble-scenen der Bürger, in denen sich namentlich Herr Lüdt als Barbier Winzer durch gutes Spiel, durch maßvolle und doch wirkungsreiche Komik auszeichnete. — Herr Hanisch gab den Kretsch mit stichtlicher Lust und Liebe für den Gegenstand und errang damit die wohlverdienteste allgemeine Anerkennung. Ebenso gebührt Fräulein Remosani als Elisabeth, den Herren Kühns (Delorge) und Gaskte (Hager) das beste Lob, da sich auch Letztere alle Mühe gaben, ihren Rollen die besten Seiten abzugewinnen. Reizend in der Erscheinung und im Spiel war Fräulein Heller als Gertrude. Mit den sehr undankbaren Rollen des Landgrafen und der Landgräfin konnten selbst Herr Stürmer und Fräulein Lemcke bei sehr gutem Spiel nichts machen. F. Gleich.

Oeffentliche Gerichtsung.

Leipzig, den 29. October. Wegen eines in Nr. 120 des vorigen Jahrgangs der „Leipziger Zeitung“ unter der Ueberschrift „Der Prinz Napoleon. Der Herzog Amale“ veröffentlichten Artikels wurde der verantwortliche Redacteur derselben, Herr Commissionsrath Dr. Obst auf Grund Artikel 141. 50. Abs. 2. 239.

235, 237 und 77 des Strafgesetzbuchs, verbunden mit §. 26a des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März 1851, vom kgl. Bezirksamt im Bezirksgericht, zu zwei Wochen Gefängnis verurtheilt, auf dagegen erhobenen Einspruch aber am 1. April dieses Jahres in zweiter Instanz, gegen den Antrag der kgl. Staatsanwaltschaft, straffrei gesprochen. Gegen dieses Erkenntnis erhob nun letztere Nichtigkeitsbeschwerde, und das königl. Oberappellationsgericht zu Dresden erkannte auf Vernichtung des fraglichen Erkenntnisses und Verweisung der Sache nach nochmaliger Verhandlung und Entscheidung an das königl. Bezirksgericht. In dem heute angestandenen Verhandlungstermine wurde nunmehr in Gemäßheit der Bestimmungen unter b und c des Pressgesetzes in Verbindung mit den obgedachten Strafbestimmungen Herr Dr. Obst zu einer Geldbuße in Höhe von 12 Thlr. und theilweiser Tragung der Kosten verurtheilt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 29. October. Der am 26. d. Mts. im Rosenthale aufgefundenen männliche Leichnam ist nunmehr als der eines zuletzt in Reudnitz wohnhaft gewesenen Handlungsagenten anerkannt worden.

Heute früh nach 5 Uhr sahen Vorübergehende in der Nähe der sog. Spießbrücke, an dem nach Schleußig führenden Wege einen mit einem Pferde bespannten Fiakerwagen im Flusse stehen. Auf dem Boote saß ruhig schlafend der Führer des Wagens. Das Wasser war an der Stelle so tief, daß es dem Kutscher bis an die Brust ging und das Pferd nur mit dem Kopfe heraus sah. Nur

mit der größten Mühe, durch Anwendung von Seilen, konnte der Wagen mit dem Pferde aus dem Wasser gezogen werden. Wie sich nachmals ergab, war der Wagen bereits zwischen 3 und 4 Uhr in das Wasser gerathen. Der Kutscher hatte so fest geschlafen, daß er auch durch den Fall in das Wasser nicht aufgewacht und erst nachdem er wenigstens 1 1/2 Stunde bis an die Brust im Wasser gefessen hatte, aus seinem Schlafe, zu dessen Festigkeit wohl etwas allzustarker Genuß geistiger Getränke wesentlich beigetragen haben mochte, geweckt werden mußte.

In Veranlassung des Rectoratswechsels wird am Abend des Reformationsfestes ein solenner Fackelzug stattfinden.

Verschiedenes.

Der Viehsalzverbrauch ist in Sachsen nicht unerheblich gestiegen, indem sich, nach der im Amtsblatt für die landwirthschaftlichen Vereine zu lesenden Zusammenstellung, derselbe in den Jahren 1857/61 gegen die Jahre 1851/56 um 8097 Ctr. vermehrt hat. Im Ganzen wurden in den Jahren 1857/61 30,622 Ctr. verbraucht. (S. W.)

Im Canton Baselland droht eine Revolution der Frauen auszubrechen. Sie wollen emancipirt sein und verlangen von dem Verfassungsrathe in einer Eingabe: Theilnahme an den Volksabstimmungen, Gleichberechtigung bei den Erbschaften, Gültigkeit ihrer Unterschrift vor dem Gesetz u. s. w.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Leipziger Börsen-Course am 29. October 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Gen.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Gen.	Bank- und Credit-Aktion		Angeb.	Gen.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	79 1/2	pr. 100	---	---
	kleinere	3	---	do. II. - do.	4 1/2	---					
	1855 v. 100	3	92 1/2	do. III. - do.	5	102					
	1847 v. 500	4	102 7/8	Aussig-Teplitzer	5	102 3/4					
	1852, 1855 v. 500	4	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100 1/2					
	1858 u. 1859 - 100	4	103	do. do. do.	4 1/2	100 3/4					
	Aktion d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4	Berlin-Hamburger do.	4	100					
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	97 1/2	Chemnitz-Würschmitter do.	4	100 1/4					
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	---	Gras-Köschler in Courant	6	103 3/4					
	Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 1/2	Leips.-Dread. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	3 1/2	118					
Sächs. ordl. v. 500	3 1/2	94	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do.	4	101	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 pr. 100 Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 pr. 100 Geraer Bank à 200 pr. 100 Gothaer do. do. do. Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo. Hannover. Bank à 250 pr. 100 Leips. Bank à 250 pr. 100 Lübecker Commerz.-Bank à 200 pr. 100 Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100 Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. Rostock. Bank à 200 pr. 100 Schles. Bank-Vereins-Aktion Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. Thür. Bank à 200 pr. 100 Weimarsche Bank à 100 pr. 100 Wiener do. pr. Stück	---	---			
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	---	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 3/4						
do. - 500	3 1/2	99	Magdeburg - Halberstadter	4 1/2	102 7/8						
do. - 100 u. 25	3 1/2	---	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	---						
do. - 500	4	103	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do.	4	100						
do. - 100 u. 25	4	---	do. II. - do.	4 1/2	102						
Sächs. laudat. Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	90	do. III. - do.	4	99 7/8						
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	do. IV. - do.	4 1/2	101 1/2						
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 1/2						
v. 1000, 500, 100	4	102 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	---	---						
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	---	80 1/2						
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	---	---						
do. do. v. 100	4	---	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	---	---						
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97	Berl.-Stett. à 100 u. 200	---	---						
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	---	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	---	167						
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	---	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	---	---						
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	---	Köln-Mindener	---	---						
do. Anleihe v. 1859	5	---	Leipzig-Dreadner	---	269 1/2						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	---	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	---	35 1/2						
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	67	do. - B. à 25 - do.	---	84						
do. Loose v. 1854	4	---	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	---	266						
do. Loose v. 1860	5	---	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	---	---						
			- B. à 100 - do.	---	---						
			- C. à 100 - do.	---	---						
			Thüringische à 100 - do.	---	126 1/2						

Sorten.	Angeb.	Gen.	Sorten.	Angeb.	Gen.	Sorten.	Angeb.	Gen.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/2 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	---	9. 6 1/2	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	---	453 1/2	Berlin pr. 100 pr. Ort.	---	90 7/8
Augustd'or à 5 pr. Stück	---	---	Silber pr. Zollpfund fein	---	29 3/4	Bremen pr. 100 pr. L'dor	---	110 1/2
Preuss. Frd'or do.	---	10°	Wien. Banknoten in östr. Währung	---	82 1/2	à 5 pr. Stück	---	99 1/2
And. aul. Ld'or do.	---	---	Russische Banknoten pr. 90 R.	---	89 3/4	Breslau pr. 100 pr. Ort.	---	---
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	---	5. 15	Polnische Banknoten do. do.	---	89 3/4	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	---	57 1/2
20 Frankenstücke	---	5. 10 3/4	Div. aul. Cassenanw. à 1 u. 5	---	99 1/2	in S. W.	---	---
Holländ. Duc. à 3 pr. Agio pr. Ct.	---	5 1/2	do. à 10	---	---	Hamburg pr. 300 Mk.-Boo.	---	152
Kaiserl. do. do. do.	---	6 1/2	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	---	99 1/2	London pr. 1 1/2 Sterl. 1/2 Tage	---	6. 22 3/4
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	---	---	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. h. S.	---	143 3/4	Paris pr. 300 Frcs.	---	6. 21 1/2
Passir- do. à 65 As. do.	---	---	Augsburg pr. 100 fl. h. S.	---	57 1/2	Wien pr. 150 fl. östr. Währ.	---	82 1/2
Conv.-Species und Gulden do.	---	---		---	---		---	80 1/2
do. 20 Kr. do.	---	---		---	---		---	---
do. 10 Kr. do.	---	---		---	---		---	---
Gold pr. Zollpfund fein	---	---		---	---		---	---

*) Beträgt pr. Stück 6 1/2 - **) Beträgt pr. Stück 3 1/2 - ***) Beträgt pr. Stück 3 1/2

Am Reformationsteste predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
	Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,
	Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr Herr M. König,
	Besper 2 Uhr Herr M. Fider,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr Herr M. Werbach,
	Besper 2 Uhr Herr M. Naumann,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
	Nachm. 2 Uhr Herr M. Müde,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr Herr M. Kritz,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
	Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis.
in der reform. Kirche:	Früh 7/9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr Herr M. Fider.

An diesem Tage wird eine Collecte für die Orthschulcasse vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider; um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

W o t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Eine feste Burg u., von Doles. In zwei Theilen.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Psalm 24 von Friedr. Schneider.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag (zum zweiten Male:) **Eine Warte am Rhein.** Schauspiel in 5 Acten von F. Friedrich. — **Das Pensionat.** Komische Operette in 2 Acten von F. von Suppé. 17. Abonn.-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.

Viertes**Abonnement-Concert**

in
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 30. October

Erster Theil. „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Overture von Felix Mendelssohn Bartholdy. — Arie aus Figaro's Hochzeit von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Julienne Orwil. — Concert (Es dur) für das Pianoforte von C. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Isidor Seiss aus Cöln. — Arie von L. v. Beethoven, gesungen von Fräulein Orwil. — Gigue von Ludwig Berger } für Pianoforte
Etude von Chopin } solo, vorgetragen
Scherzo von Felix Mendelssohn Bartholdy } v. Hrn. J. Seiss.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 4, B dur) von L. van Beethoven.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 6. Novbr. 1862.

Die Concert-Direction.

Musikverein Euterpe.**Erstes Concert**

Dienstag den 4. November
im Hauptsaale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. Symphonie (Nr. 4, A dur) von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Recitativo und Arie aus „Oberon“ von C. M. v. Weber, gesungen von Fräulein Emilie Wigand. — Concert, C moll, Op. 37, für Pianoforte von L. v. Beethoven, vorgetragen von Fräulein Sara Magnus aus Stockholm.

Zweiter Theil. Overture zu „Mecca“ von M. Bargiel. — Erlkönig, Ballade von Goethe, in Musik gesetzt von F. Schubert, für eine Singstimme mit Orchesterbegleitung von H. Berlioz, gesungen von Fräulein Wigand. — Nocturno

(Des dur) von Chopin u. Concert-Paraphrase über „Rigoletto“ von F. Liszt, vorgetragen von Fräulein Magnus. — Overture zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.

Der Abonnementspreis eines einfachen Billets für sämtliche elf Concerte beträgt 4 Thaler, der eines Sperrsitzes 5 Thaler. Die Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und C. F. Kahnt nehmen Zeichnungen auf das Abonnement an. Billets zu den einzelnen Concerten, einfache sowohl als Sperrsitze, werden in der Musikalienhandlung des H. Fr. Hofmeister bis Abends 6 Uhr, an der Casse jedoch nur Billets für gewöhnliche Plätze verkauft.

Der Preis eines einfachen Billets beträgt 20 Ngr., der eines Sperrsitzes 25 Ngr.

Das Directorium des Musikvereins „Euterpe.“

Concert,

veranstaltet von

Wendelin Weissheimer

im Saale des Gewandhauses

Sonnabend den 1. November.

Programm.

Vorspiel zu „Die Meistersinger in Nürnberg“ von Richard Wagner. Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Das Grab im Busento. Ballade für Bariton-Solo, Männerchor und Orchester, comp. von Wendelin Weissheimer. Gesungen von Herrn Rübsamen und dem akademischen Gesangverein Arion.

Concert für das Pianoforte. No. 2 in A von Franz Liszt, vorgetragen von Herrn von Bülow.

„Lieb' so lang' du lieben kannst.“ Cantate für Chor, Solo u. Orchester von Wendelin Weissheimer. Gesungen von Fräulein Laura Lesiak und Mitgliedern mehrerer hiesigen Gesangsvereine.

Ritter Toggenburg. Symphonie für gr. Orchester von Wendelin Weissheimer.

Trocknet nicht Thränen der ew'gen Liebe } von Goethe. Chöre.
Frühlingslied }

Overture zur Oper Tannhäuser von Richard Wagner unter Leitung des Componisten.

Anfang 1/27 Uhr. Einlass 1/26 Uhr.
Ende vor 9 Uhr.

Billets zu 1 Thlr., Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr. sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren F. Kistner und C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16.

An der Casse kostet der ungesperrte Platz 1 Thlr. 15 Ngr. und der Sperrplatz 2 Thlr.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter hat sich auf Wunsch mehrerer Literatur-Freunde bereit erklärt,

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse
Vier Vorträge

über

Schillers Jugend-Dramen

zu halten, und sollen dieselben an 4 Sonnabenden im November stattfinden.

1. Abend Eine allgemeine Charakteristik Schillers in seinem Verhältniß als Dramatiker zu Lessing, Shakespeare u. Goethe.
(am 1. November).

2. Abend Ueber die Räuber.
(am 8. November).

3. Abend Ueber Fiesco und Kabale und Liebe.
(am 15. November).

4. Abend Ueber Don Carlos.
(am 22. November).

Anfang jeder Vorlesung um 7 Uhr.

Abonnement-Billets à 2 Thlr. und Billets für einzelne Abende à 20 Ngr. sind in Herrn Fr. Kistner's Musikalienhandlung und an der Casse zu haben. Dr. Wilhelm Wolfsohn.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.

Anf. Morgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Morgs. 7 U. (bis Bitterfeld Sölgg), Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. (bis Bitterfeld Sölgg).

Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nchm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug].
Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nchm. 2 U. 30 M. Anf. Nchm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Eilzug], Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nchts. 10 U. [Eilzug] (bis Meisa).
Anf. Mrgs. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Weissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nchts. 10 U. [Eilzug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Mrgs. 10 U., Nchm. 1 U., Nchm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nchm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nchts. 10 U.

Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 21 M. u. Nchts. 10 U. 30 M. 11 U. 5 M. [Eilzug] und Nchm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Nchm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Mrgs. 11 U. 5 M. [Eilzug], Nchm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nchts. 11 U. 8 M. [Eilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nchm. 1 U. 21 M., Nchm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nchts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Göttingen Eilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 45 M., Nchm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Göttingen ab Eilzug] und Abds. 9 U. 55 M.

C. Nach Schwarzburg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Eilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 45 M., Nchm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Eilzug] und Abds. 9 U. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 45 M., Nchm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Eilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Abzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U. Abzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 27. Januar bis mit 1. Februar d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr. Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Gesang, Orthographie und Französisch.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellän Sommer.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kiste.

Aufkündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schauffuss: Hotel de Prusse.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5. Visitenkarten à Dtzd. 3 Thlr.

Die Kunstwässherei und Färberei von H. Wolpert, Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Hermann Friedel, Univ.-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen für die Winter-Course Mittags von 12 bis 3 Uhr Markt Nr. 17 (Königshaus) Treppe A, 3. Etage.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am Abend des Sonntags des 19. d. M. sind, wie hier angezeigt worden, einem Mädchen beim Besuch eines Tanzlocales in der äußeren Zeiger Straße hier

eine schwarze seidene Mantille mit Taille und einem doppelten Besatz von Fälschchen, Gori und schwarzem Schmelz, ein buntes Umschlagetuch mit weißen Franzen an 2 Seiten und ein neues braunlebernes Handtäschchen mit Stahlbügel und dergl. Kette, in welchem sich 15 Ngr. in zwei Fünftelneugroschenstücken und der Rest in Scheidemünze bestehend, besunden,

gestohlen worden. Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns ungefümt anzuzeigen. Leipzig, den 28. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 20. d. M. aus einem Hause am Neumarkt hier

ein schwarzer Taffetmantel, an dessen rechter Hälfte 2 kleine zugestopfte Löcher bemerkbar gewesen, abhanden gekommen und wahrscheinlich entwendet worden. Wir bitten hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns mitzutheilen. Leipzig, den 28. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 8. d. M. ist aus einer Stube der hiesigen Caserne eine kleine silberne Schnupftabakdose, auf deren Dedel in getriebener Arbeit ein Jagdstück dargestellt war, entwendet worden.

Behufs Wiedererlangung der Dose und Ermittlung des Diebes wird Solches bekannt gemacht. Leipzig, den 25. October 1862.

Königliches Kriegsgericht der Jäger-Brigade.

Versteigerung.

Am 1. November von 8 Uhr an versteigere ich Katharinenstraße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen eine Anzahl Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, sowie verschiedene andere Sachen.

Rechtsanwalt Anschütz, königl. Notar.

Auction.

Montag den 3. November und folgende Tage von früh 9 Uhr an versteigere ich Katharinenstraße Nr. 6 parterre eine mir in Commission gegebene große Partie Kurz- und Galanteriewaaren, Reisekoffer, Koffertaschen, Schirmfutterale, Harmonikas, Portemonnaies und dergl. Ferner 3 Duzd. fränk. Lampen, 20 Stück Stuh- und Taschenuhren, 1 Partie Streichhölzer, 10 Dzd. Paar Gummischuhe, Hofenträger, Strumpfbänder, Eisengarn, mehrere Cartons, Sammetband, 20 Dzd. seidne Schlipse, 4 Dzd. schwarze seidne Herrenhalstücher, 40 Stab schw. Taffet, 140 St. wollenes und baumw. Strickgarn, 10 Dzd. wollene gew. Kinderjäckchen, 1 Partie Damenmäntel, Jacken und Mantillen, 10 Stück Hosentoffe so wie 120 mille gute gelagerte Cigarren.

J. F. Pohle, Kaufm. und Commissionair.

Auction.

Verschiedene gute Meubles und andere brauchbare Wirtschaftsgegenstände, so wie ein Rollwagen, 5 Gänse, 1 Ziege, 1 Ofen sollen den 17. Novbr. früh 9 Uhr in der Restauration des Herrn Beder allhier gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Reusellerhausen, den 23. October 1862.

C. Gäbler, Ortsrichter.

In der E. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 8 Ngr.

Nicht nur den Kellern und Lehrern, sondern auch allen Denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geneigten Beachtung.

Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß
Herr Materialist Friedr. Heinr. Hänsel in **Mendnitz**
zum Agenten für die Lebensversicherung ernannt ist und mit den Herren
Heinr. Heyne in **Leipzig**, Centralstraße Nr. 11,
Aug. Kern in **Leipzig**, Kirchgasse Nr. 6,
F. H. Backmann in **Neuschönefeld**,
F. F. Berger in **Klein-Ischocher**

Versicherungs-Anträge entgegennimmt.
Leipzig, den 29. October 1862.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen.
Heinrich Pückert.

Lössnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

Ausschüttung des Gesellschaftsvermögens
bis zum 30. October Abends.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein
besonderes Abonnement auf die Monate November und December
zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. eröffnet; wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten), ins Haus gebracht wird.
Nachbestellungen auf das ganze Quartal für auswärts sind zu dem Preise von 2 Thlr. bei dem betreffenden Postamte zu machen.
Leipzig, im October 1862.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Eine Warte am Rhein.

Schauspiel in 5 Acten

von
Friedrich Friedrich.
Eleg. broch. 20 Ngr.

Verlag von **L. Wiedemann** in Leipzig.

Vorräthig bei **C. F. Schmidt** in Leipzig (Univer-
sitätsstraße, Paulinum):

Der beredte Franzose.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne Hilfe eines Lehrers,
leicht und richtig französisch sprechen zu lernen. 4te vermehrte
Ausgabe. Preis 6 Ngr.

Der beredte Engländer. Preis 6 Ngr.
Der beredte Italiener. Preis 6 Ngr.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Italien

in geographischen Lebensbildern.

Aus dem Munde der Reisenden gesammelt und zusammengestellt

von
Dr. R. F. M. Schneider.

48 Bogen mit 14 Illustrationen. gr. 8. 3 Thlr.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Nothwendige Rechentafeln

von
1 bis 100 Pfund, Stück 2c.

und von
1 bis 5 Neugroschen.

Ein beim Ein- und Verkauf in allen Haushaltungen und Wirth-
schaften, namentlich für **Fleischer unentbehrliches**
Handbuch.

16. geh. Ladenpreis 5 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und
Heidelberg ist erschienen:

Lehrbuch der organischen Chemie

mit besonderer Rücksicht

auf

Physiologie und Pathologie, auf Pharmacie, Technik und

Landwirthschaft

von

J. E. Schlossberger,

Professor der Chemie an der Universität Tübingen.

Fünfte, durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage.

gr. 8. geh. 66 Bogen. 4 Thlr. 10 Ngr.

Das ausgesprochene Ziel des vorliegenden Werkes ist die Dar-
stellung des gesammten Inhaltes der organischen Chemie, nach
Grundlage der neuesten Forschungen, in möglichst gedrängter
und übersichtlicher Form.

Es bestrebt sich bei der angegebenen Tendenz die richtige Mitte
einzuhalten zwischen den kurzen Grundrissen und Leitfaden einer-
seits, so wie den grossen umfangreichen Hand- und Lehrbüchern
der organ. Chemie andererseits. Zugleich ist sein angelegentlichstes
Bemühen stets dahin gerichtet, die praktische Seite, d. h. die
Anwendung dieser Wissenschaft auf Thier- und Pflanzenphysiologie,
auf Medicin, Pharmacie, Landwirthschaft und Technik einleuchtend,
aber mehr nur in allgemeinen Zügen hervorzuheben, während es
das minder wichtige Detail aus den genannten Richtungen der an-
gewandten Chemie den jene Fächer ausschliesslich abhandelnden
Werken zuweist.

Unterricht.

Nächsten Monat können noch einige junge Mädchen von 10 bis
12 Jahren in eine **französische** Stunde eintreten, wo **Sprech-
übungen** vorgenommen werden. Desgleichen in eine andere
Stunde nach einige Knaben, wo **Elementar-Unterricht** ertheilt wird;
pr. Monat 20 π , zwei Stunden wöchentlich. Das Nähere zu
erfahren Erdmannstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Unterricht im Französischen und Englischen
Barfussgässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 12-2 Uhr.

Ein stud. philol. erbietet sich gegen mäßiges Honorar zu wöchent-
lich einigen Stunden Privatunterricht. Gefällige Offerten wolle
man unter G. G. H. 24. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Stud. phil. ertheilt lat., griech. franzöf., mathemat. so wie
auch Nachhilfe-Unterricht. Näheres Emilienstraße 8, 3 Treppen.

Kindern vom 5. Jahre an wird das **Stricken, Häkeln und**
Nähen billig erlernt
Kohlenstraße Nr. 7, Hintergebäude 3. Etage links.

Wichtig für Photographen!!

In C. F. Amelang's Verlag in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
L. G. Aleffel's Handbuch der praktischen Photographie.

4. bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis brochirt p. Exempl. 2 Thlr. 15 Ngr., gebd. 2 Thlr. 22 1/2 Ngr.

Diese 4. Auflage ist wiederum so wesentlich umgearbeitet und verbessert, daß sie jedem Photographen und Freunde der Photographie, auch wenn derselbe bereits frühere Auflagen besitzen sollte, sicherlich von größtem Nutzen sein wird.

Namentlich hat der Verfasser die Anleitung zur Anfertigung der Visitenkartenbilder, die heutzutage eine so wichtige Rolle spielen, erschöpft und die gegebenen Vorschriften zu dem für den Bader und die Bildner mit Sicherheit den schönsten und wärmsten Ton zu geben, — ein Ziel, wonach so viele Photographen bisher vergeblich rangen.

Visitenkarten elegant geprägt pr. 100 Stück 17 1/2 und 20 % Dresdner Straße Nr. 54. **Phil. Sittler**

Tanz-Unterricht.

Mehrfachen Wünschen zufolge beginnt mein Unterricht für Herren **Donnerstag den 9. für Damen Sonntag den 1. Nov.** Weitere Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend **Reichstraße Nr. 11 täglich 12—1 Uhr.** **Hermann Reeh, Tanzlehrer.**

Geschäfts-Eröffnung.

Allen meinen geehrten Kunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an in der **Centralhalle** einen

Salon zum Haarschneiden und Frisiren

so wie eine

Barbierstube

im Nebenlocale eröffnet habe.

Damen werden auf Verlangen im Hause oder Salon durch Damen bedient.

Mein Bestreben wird bloß darauf gerichtet sein, meine geehrten Kunden und Abnehmer durch zuvorkommende Bedienung, reelle und gute Waare, so wie billige Preise in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.
C. W. Neumann's Wwe.
 Leipzig, am 28. October 1862.

Photographie.

Das von mir allhier **Salomonstraße Nr. 5** errichtete, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende

Atelier für Photographie

eröffne ich heute **Donnerstag den 30. October.**

Bei billigen gestellten Preisen werde ich nur bestgelungene, sorgfältigst ausgeführte Bilder abgeben.

E. Ebert.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich als **Kadler** hieselbst etablirt hat und verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Der geneigten Berücksichtigung eines wohlwollenden Publicums empfiehlt sich

G. Hofmann, Kadler,
 Frankfurter Straße Nr. 19.

Photographische Porträts

und Visitenkarten unter Garantie der größten Ähnlichkeit bei
Gust. Poetzsch, Georgenstraße Nr. 26.

Durch neu verbesserte Einrichtung meines Photogr. Ateliers bin ich im Stande jede Art Bilder in bester Ausführung zu liefern. Sollten Herrschaften gesonnen sein mich mit **Weihnachtsaufträgen** zu beehren, so bitte ich selbige nicht zu spät hinausschieben zu wollen.
W. Jordan,
 Place de repos.

Einem geehrten Publicum empfiehlt sich zur Ausführung von Privatgas-Einrichtungen auf gelegentlichste und verspreche ich dabei schnellste und solide Arbeit
Wilhelm Pittschaff, Schulgasse Nr. 7.

Wohnungs-Veränderung.

Dr. med. H. Haake,

Arzt u. Geburtshelfer
 (früher Neumarkt Nr. 24)
 wohnt jetzt

Königsstrasse No. 21, Etage 1.

Local-Veränderung.

Die **Wahl-Stub** von **St. Stein**

befindet sich jetzt

Hospitalstraße Nr. 6.

An Markttagen findet wie bisher der Verkauf in einer Bude, dem Geschäftslocale der Herren **Quandt & Wangeldorf** gegenüber statt.

Das neueste, beste und ganz unschädliche

Echt Englische

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Gelbbraun und Blond
 von **J. T. Sibley** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition **büchern** färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung **sehr leicht**. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepot bei
Theodor Palmann,
 Neumarkt.

Verlage:
 Markt, Bühnen Nr. 35.

Billig! noch immer billig!

Verkauf: Doppel-Lüstre, Mix-Lüstre, Doppel-Schawls, seidene Westen, Herren-Schawls, Cravats, Crimplinen, Barchent und Umschlagerische Thomastücher Nr. 10, 3 Treppen.

Siehe zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

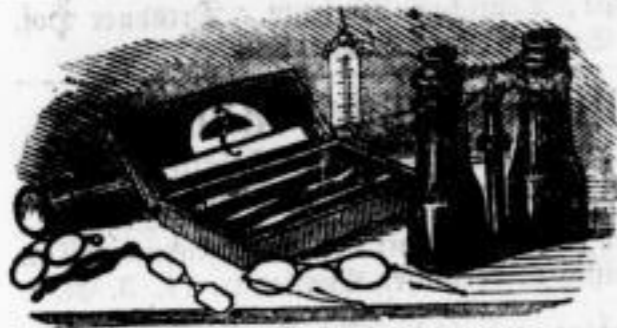
[Erste Beilage zu Nr. 303.]

30. October 1862.

Die Tapissier-Manufactur von C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19, gegenüber dem Café français,

empfehlte sich mit einer reichhaltigen Auswahl der neuesten angefangenen Stickereien, aller Arten von Canevas, Stickmuster, Feyhr-Sarnc, Stickseide und Perlen, so wie in Fauchons, Shawls die neuesten Façons.



Th. Kühn,
Optiker u. Mechaniker,
Petersstraße 16,
nahe am Markt,
empfiehlt
sämtliche Zeich-
nenutenfilien
in reicher Auswahl.

Feine engl. Rasirmesser,
Streichriemen, Schürfmasse, Taschen-, Brot-,
Butter-, Cigarren- u. Hühneraugenmesser, Pa-
peler-, Nagel-, Lampen-, Arbeits- und Stiek-
scheeren, Splitterzangen, Nagelfellen und andere
f. Stahlwaaren empfiehlt

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Moderateur-Lampen

in grosser Auswahl von 2 *apf.* an bis zu 20 *apf.*
empfiehlt unter Garantie für gutes Brennen, wie
gleichfalls die als zweckdienlich bewährten

Gerippten Milchglaslampenschirme

in 3 verschiedenen Grössen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Photographie-Albums

in den schönsten Farben und neuesten Mustern zu äußerst billigen
Preisen empfiehlt in großer Auswahl

Joh. Aug. Heber,

3, Reichstraße 3.

Nr. 3. Gummischuhe, Nr. 3.

prima französische, von vorzüglicher Güte in allen Breiten und
Längen zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt bestens

Joh. Aug. Heber,

Nr. 3, Reichstraße Nr. 3.

Blüsch-Tornister,
Seehund-Tornister,
Leder-Tornister,
Ledertuch-Tornister,
Umbhäng-Taschen,
Gurt-Schultaschen

in allen Sorten billigt

Nr. 3 Reichstraße Nr. 3 bei

Joh. Aug. Heber.

Glacéhandschuhe,

Herrn u. Damen à Paar 10 *apf.*

in bunt, schwarz, weiß und gelb in vorzüglich schönem Leder,

tambourirte do.

extrafein à 15 *apf.* in großer Auswahl empfing und empfiehlt bestens

Joh. Aug. Heber,

Nr. 3 Reichstraße Nr. 3.

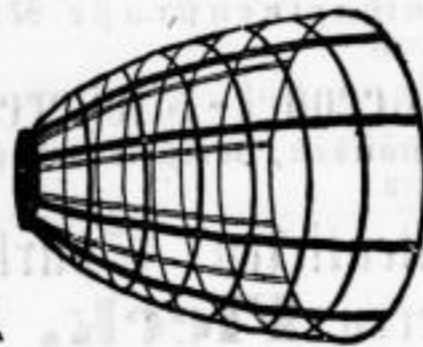
Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Man-
schetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten,
Schlipsen, Westentoffen, Hals- und Taschentüchern,
Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Weiswaren-Handlung
und
Stahlzeilrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Ng. 19.

Engel-Apotheke.

Couvert-Lager. Th. Stecklenberg.

Couvert Postgrösse pr. 1000 Stück 1, 1 1/3, 1 2/3, 2 *apf.*,
do. zu Geldsendungen stark Papier 2, 2 1/3, 3 *apf.*,
do. do. in Leinen 10, 12, 15, 18 *apf.*,
do. ff. Damen-Couvert 2, 2 1/2, 3 1/3 *apf.*

Petersstrasse Nr. 1, 1. Etage.

Franz Schmidt's



Nr. 3 Thomaskirchhof Nr. 3,

empfiehlt die billigsten, elegantesten Winterröcke à Stück 9 bis
13 *apf.*, Buckskin-Beinkleider zu 3 1/2 bis 5 *apf.*, Westen
1 1/2—2 1/2 *apf.*, Communalgarden-Capots à Stück 7 *apf.*,
Savelocks von Winterstoffen von 7 *apf.* an. D. D.

Eine Partie

façonirter so wie glatter Speiseteller

flach und tief, ist, so lange der Vorrath reicht, zu dem billigen
Preise von 1 *apf.* 5 *apf.* pr. Dgd. zu verkaufen in der Porzellan-
handlung von

F. Adolph Schumann,

Petersstraße Nr. 43.

Fertige Mäntel für Damen,

Jacken und Kindermäntel, letztere zum Alter von 3 bis 14 Jahren
empfiehlt zu billigen Preisen

C. Rutscher, Damenkleidermacher, Katharinenstraße 7.



Visiten- u. Adresskarten

in neuester
und höchst eleganter Weise ausgeführt, so wie

Briefpapiere

aller Art mit jedem Namen empfiehlt

O. Th. Winckler, Ritterstr. 19.

Hut-Façons und Rüschen,

Dräht und Drähtband empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Solaröl-Lampen,

als Tisch-, Wand- und Hängelampen aufs Beste sortirt, empfiehlt
unter Garantie

H. Bätjer, Klempnermeister,
Hainstraße Nr. 5 (großes Joachimsthal).

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath

soll ein bedeutender Vorrath von Doublet-Röcken, Beinkleidern,
Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

D. F. Stoelzel Sohn

aus Eibenstock,

in Leipzig Katharinenstraße Nr. 3,
empfehlen eine reiche Auswahl

„Tüll- & Jaconet-Stickerelen,

echten Zwirn-Gegenständen, weißen und schwarzen
Spitzen“ zu Fabrikpreisen.

Die neuen patentirten Sparlampen des Herrn Fleck,

welche in 12 Stunden nur für 1 Ngr. Erdöl verzehren und eine
Helligkeit von 3 Lichtern erzeugen, sind zu Jedermanns Ansicht
heute Abend in meinem Geschäftslocal aufgestellt und können von
6—7 Uhr in Augenschein genommen werden. Es ist die billigste
Beleuchtung, welche existirt.

Es sollen im Auftrag des Erfinders Bestellungen darauf an-
genommen oder auch das Patent für Sachsen verkauft werden.

G. Poenleke, Neumarkt 9 im Hof 1 Treppe.

Das Kleidermagazin von J. C. Junghans

empfehlen eine große Auswahl Herrengarderobe zu den billigsten
Preisen. Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 119.

Bogelbauer

in großer Auswahl das Stück von 10 Ngr. an,

Sundemaufkörbe

in allen Größen zu billigsten Preisen, so wie alle sonstigen Ar-
tikel Tadelwaaren empfiehlt

G. Hofmann, Rabler,
Frankfurter Straße Nr. 19.



Meubles-Anzeige.

Einen bedeutenden Vorrath von eleganten
Nußbaum- u. Mahagoni-Meubles,
Spiegel und Polsterwaaren empfiehlt
zu billigen Preisen

F. A. Berger's

Meubles- u. Spiegelwaarenlager,

Petersstraße Nr. 42,

1. Etage.

Wachsstock

in weiß und gelb, wie auch Stearin- und Paraffinkerzen erhielt
und empfiehlt in schöner Waare

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Wollene Watte

empfang eine große Partie und empfehle die Tafel zu einem Rod
langend von 15 1/2 al. Ferd. Mauhahn, Salzgäßchen 6.

Zu verkaufen ist durch mich unter sehr vortheilhaften Be-
dingungen das Haus Nr. 17 an dieser hohen Straße
mit freier Aussicht nach Sonnenw. und einem sehr ansehnlichen
Garten.
Adv. Carl Schrey, Reichstraße 28.

Mehrere Banplätze

an der West- und Elsterstraße sollen unter günstigen Bedingungen
verkauft werden durch

Adv. Geratz, Hainstraße Nr. 29.

Ein Uhren-Geschäft ist sofort mit guter Kundschaft zu über-
nehmen mit wenig Anzahlung. Adressen unter Y. 24. sind ver-
fügb. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist billig auf das Jahr 1862 Ausland, Morgen-
blatt, Grenzboten, Europa, Deutsches Museum. Dresdner Hof,
Kupfergäßchen, links im Seitengebäude 2 Treppen.

Neue Pianofortes und Pianinos

in großer Auswahl, aus den besten auswärtigen Fabriken, sind mit
Garantie billig zu verkaufen oder zu vermieten Moritzstr. 4, 2. Et.

Ein gutgehaltener Flügel neuester Bauart von ausgezeichnetem Ton
und schöner Spielart ist billig zu verkaufen Emilienstr. 11, 3. Et. r.

1 schönes Spielwerk (8 Stck. spielend),
goldene und silberne Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren, div.
Goldwaaren von gutem Golde empfehlen billigt

Schneider & Stendel,

Nr. 39, Reichstraße Nr. 39.

Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel,

Nr. 39, Reichstraße Nr. 39.

Zu verkaufen steht ein Mahagoni-Schreibsekretär beim
Tischlermeister G. Lorenz, Reichels Garten, alter Amtshof 2.

Eine schön gearbeitete Ottomane und eine Koffhaar-
Sprungfeder-Matratze mit Kissen (beide neu) sind billig
zu verkaufen Rosenhainstraße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen sind billig zwei schöne Sophas große Wind-
mühlensstraße Nr. 15, links im Hofe 2 Treppen.

Ein Kleidersekretär, Divan, Leinwand Tisch werden verkauft
Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein großes Schreibpult mit Aufsatz
gr. Fleischergasse, Stadt Gotha nach der Promenade 1. Etage.

Federbetten

werden billig verkauft hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Zwei Gebett Federbetten, blaues und rothes, auch einige
Kissen, gute, ganz reine und wie neu verkauft billigt die Familie
in Reudnitzer Straße Nr. 3, 1. Etage.

Ein Schuppenpelz,

gut gehalten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch
Rentmeister Graf, Partstraße 7.

Verkauf. Bei Anschaffung einer größeren Prägpresse steht
eine kleinere in gutem Zustand erhaltene billig zu verkaufen bei
M. Singer, Inselstraße Nr. 11.

Für Communalgardisten.

14 Stück Hirschfängerlingen von gutem Stahl werden billig
verkauft Schützenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu verkaufen:

1 zweiflügelige Glashür mit Oberlicht und Gewände,
6 Ellen 5 Zoll lang, 2 Ellen 11 Zoll breit,
1 Glashür, 3 Ellen 7 Zoll lang, 1 Elle 17 Zoll breit,
1 große schöne zweiarmlige Hängelampe,
1 einfache Hängelampe,
1 eiserner Gusskessel, ist neu.
Kopplatz Nr. 9, 1. Etage vorn heraus.

Fünf Stück fast neue Doppelfenster 2 Ellen 18" hoch, 1 Elle
19 1/4" breit sind zu verkaufen.
Näheres Ritterstraße Nr. 5 im Seidengeschäft.

Verkauf. Mehrere elegante Fußstapfen stehen zum Ver-
kauf, worunter ganz verdeckte, Petersstraße Nr. 20.

Böhmische Patent-Stückbraunkohle, beste Zwickauer Steinkohlen aller Sorten

offeriert in ganzen und halben Bowens wie auch einzelnen Centnern und Scheffeln

Louis Trompler,
Cantor Köpplag Nr. 6.

Ofen-Verkauf.

Ein neuer schöner gußeiserner Renaissance-Ofen ist billig zu verkaufen im Photographie-Institut von S. Achilles, Burgstraße 9.

Zu verkaufen sind ein großer Kochofen, passend für eine Restauration oder Landwirtschaft, so wie verschiedene kleinere zu billigen Preisen bei J. S. Becker, Johannisgasse Nr. 15, früher Holzgasse Nr. 18.

Eine 10 jährige braune Stute zum Reiten und Fahren wird billig verkauft. Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe zu erfragen.

Schweine-Verkauf.

30 Stück fette pommersche und Mecklenburger Schweine sind zum Verkauf eingetroffen Gerberstraße, goldne Sonne. C. L. Bethke.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Schönfeld Nr. 18 parterre links.

Zwei schöne schwarze Bierländer Weidehammel sind wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen. Näheres erfährt man im Bötzberggäßchen Nr. 4.

Fette Dresdner Gänse

kommt heute und morgen eine frische Sendung an Nicolaistraße Nr. 47 im Productengeschäft.

Zu verschenken ist ein schönes Cyperläschen Dresdner Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Donnerstag und Sonnabend sind frische Preiselbeeren angekommen bei Karl Burkhardt auf dem Markt.

Kartoffeln, große weiße gute, verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst F. Hofmann, Neufirchhof Nr. 6.

Buchsbaum ist zu verkaufen Weststraße Nr. 13.

Zu verkaufen sind einige Fuder guter Grubendünger Neureudnitz am Mühlweg Nr. 29 B. Alles Nähere daselbst parterre oder Petersstraße, Stadt Wien im Kohlegeschäft.

Ausfülle ist unentgeltlich abzuholen Thonberg Nr. 79.

Gute abgelagerte Ambalema-Cigarren à 3 und 4 & empfiehlt Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Ambalema, Cuba à 4 Pfg.,
do. Brasil à 3 Pfg.,
in diesen Qualitäten das Beste empfiehlt
F. W. Peitz,
54 Dresdner Straße 54.

Neuen Astrachaner, Hamburger Caviar,
frische Austern,
do. Trüffeln,
Holländische Heringe,
Teltower Rübchen.

A. C. Ferrari.

Echten Nordhäuser

Beste böhm. Pflaumen

Honig!

Ausgezeichneter Scheibenhonig ist aus erster Hand à fl. 15 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Geehrte Herrschaften ersuche ich, ihre Bestellungen an die Expedition d. Bl. unter Honig gef. einzusenden.

Eingesetzte Stangenspargel,
russische Zuckerschoten,
echte ital. Maccaroni,
ital. Maronen,
eingem. und getr. Champignons,
Trüffeln, Morcheln

empfehlen Aug. Steiniger im Café français.

Süsser Wein-Most

ist heute eingetroffen, à Bout. 6 $\frac{1}{2}$ empfiehlt und verkauft
Gothelf Kühne, Weinhandlung,
Petersstraße 43/34.

Neue italienische Maronen,
echte Frankfurt a. M. Bratwürste,
nordische Kräuter-Anchovis

empfehlen und verkauft

Gothelf Kühne,
Petersstraße 43/34.

Frische Holsteiner und Whitstaber Austern,
frische Seehühnern,
frische Trüffeln,
Böhmische Rebhühner,
frische Waldschnepfen,
geräucherte Spiek-Aale,
geräucherte pommersche Gänsebrüste.
weisse und rothe italienische Rosmarinäpfel.
Spanische Granat-Aepfel,
Frankfurt a. M. Bratwürste,
eingemachte Gemüse in Blechbüchsen.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Neue türkische und fränkische Pflaumen,

ital. Brünellen und Maronen, Franz- und Tafelfeigen, russ. Zuckersüßholz, Wallnüsse, Citronen, brab. Sardellen, Paraffin- u. Stearinlichte empfiehlt billigst

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Ganz dick in Zucker

Preiselbeere u. Johannisbeere-Cornot empfiehlt für und fertig zur Tafel in feinsten Qualität

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Rhein. Brünellen ff., Prima Prov.-Del, Orangenzucker, diverse Kaffees, gebrannt und roh, Massnade u. empfiehlt billigst Felix Mendheim, Brühl 86.

Magdeburger Sauerkohl,

Teltower Rübchen, süßes Pflaumenmarmelade, neue Preiselbeeren, türkische, böhmische und thüringer Pflaumen, Brünellen, Morcheln, Braten, geräucherte Heringe, ff. Schweizer, Limburger und Sahnkäse, Schweizer und Rittterguts-Butter, alle Sorten neue gutkochende Hülsenfrüchte und Mehlspeisen, feines Dampfmehl in allen Sorten u. s. w. empfiehlt C. Bödemann, Schützenstraße Nr. 18, neben dem Korbwaren-Geschäft.

in hinlänglich bekannter Güte pr. Eimer 11 Thlr., pr. Kanne 5 Ngr. empfiehlt

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7.

pr. Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ & empfiehlt
Joh. Heinr. Klipp,
Königsplatz 7.

Magdeburger Sauerkohl, Thür. Schweinstücken,
sehr süßes Pflaumenmus, alle Arten gut kochende Hülsenfrüchte empfiehlt
H. L. Oswald, Ritterstraße 20.

Neue gut kochende geschälte und grüne Erbsen, Linsen, weiße Bohnen, Hirse, Graupen etc. empfiehlt billigst
Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Bayerisches Bier,

13 ganze Flaschen } exklusive Flaschen
20 halbe do. } frei ins Haus
empfehlen in ganz vorzüglicher Qualität
die Culmbacher Bierniederlage bei **Heinr. Peters,**
Dresdner Straße Nr. 3.

Coburger Actienbier

in vorzüglicher Güte, mild und rein von Geschmack,
13 ganze Flaschen 1 Tblr.,
20 halbe = 1 Tblr.,
empfehlen
C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Reformationsbrodchen

mit feinsten Aprikosensfülle à Stück 1 \mathcal{R} , so wie ungefüllt à Stück 6 \mathcal{S} . empfiehlt morgen von 6 Uhr an stets frisch
J. L. Hascher, Conditior,
Zeitzer Straße Nr. 56.

Reformationsbrodchen

sind morgen von 6 Uhr an mit und ohne Vanille zu allen Stunden warm zu haben bei **W. verw. Krahl, Burgstraße 23.**

Morgen

feinste Leipziger Reformations-Brodchen

beim Bäckmeister **Friedr. Marcus,**
Reichels Garten, großes Quergebäude.

Reformationsbrodchen,

gefüllte und ungefüllte, sind zum Reformationsfeste jede Zeit frisch zu haben bei
C. Schleritz, Bäckmeister,
Dresdener Straße Nr. 35.

Ein Haus in der Nähe von Leipzig wird zu kaufen gesucht, Preis 4—5000 \mathcal{M} . Adressen wolle man bei Herrn Kaufmann Meister in Leipzig, Lauchaer Straße, niederlegen.
NB. Unterhändler werden nicht berücksichtigt.

* Für einen Freund suche ich gegen sofortige Zahlung bald oder bis Ostern zu übernehmen: a) ein Destillationsgeschäft in guter Lage, oder b) eine nicht zu große Schank- oder Bierwirthschaft mit geräumigem Keller, c) ein mittleres oder größeres Landesproducten- (Victualien-) Geschäft ohne Marktstand, aber mit meßfreiem Verkaufsorte, auch d) ein Kohlegeschäft mit nicht kleinen Niederlagsräumen, deren Kündigung sobald nicht zu erwarten ist, ebenso e) ein mit weniger Zahlung käuflich zu übernehmendes Haus in älterm Stadttheile und erwarte Anträge unter D. V. 1. durch die Expedition dieses Blattes. **D. V. 1.**

Ein Pianoforte von 30 bis 70 \mathcal{M} wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Metallene Walzen,

starke, glatt u. genarbt, mit Getriebe gesucht M. B. 2. poste rest. feo.

Zu kaufen gesucht

wird ein schon gebrauchtes Kohlengemäße mit Zubehör. Adressen unter H. K. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine Marmorplatte, ungefähr eine Elle im Quadrat, im Café Helvetia, Halle'sche Straße Nr. 12.

Wachstuch-Gesuch.

Schon gebrauchtes aber noch in gutem Zustand befindliches Fußboden-Wachstuch wird zu kaufen gesucht Petersstraße Nr. 18 im Geschäft von Thieme.

Papierspäne, Sadern etc. werden gekauft und zu höchsten Preisen bezahlt im Holzproductengeschäft von **R. Gangloff, jetzt Brühl Nr. 25 im Hofe.**

Auch wird daselbst eine noch brauchbare Glashüre zu kaufen gesucht.

Sadern, Papierspäne etc.

werden zu höchsten Preisen gekauft
Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe.

Ries und trockner Bauschutt wird zum Auffüllen gebraucht Dörrienstraße auf dem Bauplatz. Reflectanten wollen sich der Bedingungen wegen daselbst beim Polier Geher melden.
D. Mothes, Architect.

Heirathsgesuch.

Ein Kaufmann, 30 Jahr alt, im Besitze eines festen Einkommens von 1800—2000 \mathcal{M} , sucht, hier völlig fremd, auf diesem Wege zur Lebensgefährtin eine junge Dame aus guter Familie, gebildet, häuslichen Sinnes und liebenswürdigen Charakters und bittet, gütige Anträge mit näheren Angaben in der Exped. d. Bl. unter E. E. B. niederzulegen.
Strengste Discretion selbstverständlich.

Eine anständige Familie, welche einen Handlungslehrling unter billigen Bedingungen in Kost und Logis zu nehmen gesonnen wäre, wolle ihre Offerten unter der Chiffre Z. 200 an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Affocié.

Ein thätiger Kaufmann, routinirter Reisender, sucht sich mit 3000 \mathcal{M} an einem lucrativen Geschäft zu betheiligen. Nicht anonyme Adressen unter A. R. 3000. befördert die Exped. d. Bl.

Ein erstes Theehaus in Hamburg sucht für Leipzig, resp. Sachsen, einen soliden und eifrigen Agenten. Gef. Offerten unter R. S. 15. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesang-Verein.

In einem seit Jahren bestehenden Männer-Gesang-Verein finden noch einige respectable Herren (vornehmlich Bassstimmen) Aufnahme. Auf persönliche Anfragen das Nähere durch Musiklehrer **L. Greiff, Salomonstraße Nr. 21, 2 Treppen, Mittags von 12 bis 1/3 Uhr.**

Tüchtige Maschinenmeister,

die im Bild- und Accidenzdruck geübt sind, erhalten bei gutem Salair dauernde Condition und bittet bei Anfrage um nähere Angabe ihrer Verhältnisse
W. Büxenstein, Berlin,
Wallstraße Nr. 26.

Ein Kunst- und Gemüsegärtner, der gute Atteste aufweisen kann, wird zu dem 1. Januar 1863 auf dem Rittergute Schkopau bei Merseburg gesucht.

Ein tüchtiger Schmied und ein Zuschläger finden dauernde Anstellung in der Maschinenfabrik Eutrißsch.

Maurergesellen finden gute Accordarbeit und können täglich antreten Dörrienstraße auf dem Bauplatz. Meldung beim Polier Geher.
D. Mothes, Architect.

Markthelfer gesucht!

Einen militärfreien zuverlässigen Menschen suchen
Fertsch & Simon.

Gesucht wird ein zuverlässiger Gartenarbeiter Dresdner Straße Nr. 43 parterre.

Ein gut empfohlener junger Mann findet zum 1. November Stelle als Laufbursche bei
Gottfr. Harting & Co. am Naschmarkt.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher wo möglich schon in einer Buchbinderei war. Zu melden Querstrasse 31, 3 Treppen in des Buchbinderei von H. Glitz.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren im Gasthof zur gelbten Laute.

Für ein hiesiges Materialwaaren-Geschäft wird pr. 1. Novbr. d. J. ein kräftiger mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche gesucht. Solche, welche bereits in einem derartigen Geschäft thätig waren, erhalten den Vorzug.
Zu melden von früh 9 Uhr ab im Flosthore (Schleußiger Weg Nr. 1).

Gesucht wird sofort oder zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche von 14—17 Jahren.
Näheres bei August Kohl, Neumarkt Nr. 13.

Jungen Mädchen wird das Bugmachen in 1, das Schneidern in 3 Monaten erlernt Markt 17, Königshaus, 5 Tr. vorn heraus.

Mädchen, die im Coloriren bewandert sind, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Luxuspapierfabrik von Berger und Büßmann am Markt, Café national.

Gesuch.

Zum sofortigen oder baldigen Antritt werden nach Dresden in ein gutes Puzgeschäft unter annehmbaren Conditionen eine Mademoiselle, die fertig in Coiffuren und Hauben arbeitet, eine andere, die Hüte arbeitet, gesucht. Schriftliche Anmeldungen sind zu adressiren an Fräul. Antonie Matthäi jun., Dresden, Altmarkt, Scheffelgasse.

Eine im Puzfach ganz geübte Demoiselle wird sogleich zu engagiren gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Geübte Cravatten-Arbeiterinnen sucht
F. Froberg, Kaufhalle am Markt.

Eine geschickte Kröserin findet sofort Stelle Neumarkt Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen, das im Nähen geübt ist. Färberei von P. Knothe, Gerberstraße 52.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zum baldigen Antritt im Alter von 15 bis 18 Jahren Dresdner Straße Nr. 9, goldnes Einhorn 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein freundliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße Nr. 40 im Hof 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen wird krankheits halber sogleich bei Leuten ohne Kinder gesucht Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen zu Hausarbeit und Kindern wird gesucht Eifenstraße Nr. 13 b, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Windmühlenstraße 15 in der Restauration.

Gesucht wird wegen Krankheit sofort ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen. Zu melden Elsterstraße Nr. 44.

Gesucht wird zum 1. November ein kräftiges Mädchen zu häuslicher Arbeit Windmühlenstraße Nr. 7 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, Reichstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. November ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 35 im Hofe links 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, für Hausarbeit und Kinder passend, wird zum 1. Novbr. in Dienst oder als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Grenzgasse Nr. 13.

Gesucht wird eine rechtliche Frau zur Verrichtung häuslicher Arbeiten für die Frühstunden von 7 bis 9 Uhr Petersstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung gegen unentgeltliche Schlafstelle Wasserkunst Nr. 14, 2 Treppen.

Eine milchreiche Amme,

die schon 5—6 Monate gestillt haben muß, wird zu sofortigem Antritt gesucht Dresdner Straße Nr. 4, erste Etage.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gleichviel in welcher Branche, Beschäftigung, wenn auch ohne Gehalt. Werthe Adressen unter H. # 16. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Markthelfer, Verkäufer u. Handlungscopisten u. A. m. vorzüglich gutes Personal weist **kostenfrei** nach der Agent **Julius Knöfel**, Burgstr. Nr. 5, 2. Et.

Ein junger Mensch,

24 Jahre alt, gesund und kräftig, wegen Unterstützung der Mutter vom Militair frei, der bereits 9 Jahre in Druckereien arbeitet und gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Posten als Markthelfer.

Geehrte Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen Schützenstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts 1. Thür gefälligst niederzulegen.

Ein kräftiger **Bursche**, welcher 3 Jahre an einem Orte war, sucht Stelle, desgl. eine flotte **Schänkmamsell**, beide sind gut empfohlen. Brühl 15, 3 Treppen.

Gesucht wird seine Wäsche zu flicken oder zu zeichnen. Anmeldung Wasserkunst Nr. 14, 2 Treppen.

Eine geübte Plätterin

kann noch einige Tage besetzen. Gefällige Adressen will Madam Buchheim im Posamentier-Geschäft, Kaufhalle nach dem Barfußgäßchen die Güte haben anzunehmen.

Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen u. A. m. anständiges und ansehnliches Personal weist **kostenfrei** nach **Julius Knöfel**, Burgstrasse Nr. 5, 2. Etage.

Ein gebildetes Mädchen im gesetzten Alter, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht sich bald zu placiren. Dieselbe ist auch im Staffieren der Hüte erfahren und würde darin Beschäftigung annehmen. Näheres zu erfragen Kohlengeschäft Kupfergäßchen 4.

Ein gebildetes junges Mädchen, Tochter eines Beamten, mit Kenntnissen der weibl. Arbeiten und Wirthschaftsführung bereits länger darin conditionirt, sucht Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder sonst, kl. Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen von außerhalb aus sehr guter Familie, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, wünscht zur Unterstützung der Hausfrau, Jungfer oder in einem Ladengeschäft Stelle. Werthe Adressen unter Z. wolle man beim Portier des Magdeburger Bahnhofes abgeben.

Eine perfecte Köchin sucht bis 15. November oder 1. December als Solche oder Wirthschafterin Stellung. Adressen unter W. 26. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Näheres Reichstraße Nr. 23, 3 Treppen vorn.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Dienst. Näheres Reichstraße 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon in Restaurationen gedient hat, sucht zum 15. Novbr. einen Dienst. Zu erfragen Brühl 74, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kleine Burggasse 8, 1. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Nicolaisstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis 1. December einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Dresdner Straße Nr. 26, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Ein Mädchen für Alles sucht den 1. oder 15. einen Dienst. Zu erfragen Kofplatz Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche erfahren und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht Dienst zum 1. Nov. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. November. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 7 im Hausstand.

Ein Mädchen vom Lande, welches in einem anständigen Hause als Amme gedient, sucht zum 15. November oder 1. December ein anderweitiges Unterkommen als Kindermädchen. Zu erfragen Elsterstraße 8, 2 Treppen.

Gesuch.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit gut Bescheid weiß, sucht Dienst bis zum 1. November. Zu erfragen bei der Herrschaft Rosenthalgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen in vorgerücktem Alter, das im Waschen, Kochen sehr erfahren ist, ein Dienst oder Aufwartung auf den ganzen Tag. Adressen erbittet man Glodenstraße Nr. 2 rechts parterre.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Aufwartung. Zu erfragen Witwe Schott, Burgstraße Nr. 20.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Gerberstraße 13 rechts parterre zu erfragen.

Eine reinliche Frau sucht Aufwartung Petersstraße 32, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird eine trockne helle Niederlage. Adressen bitte man Brühl Nr. 40 niederzulegen.

Für eine sachwalterische Expedition nebst Wohnung werden zum 1. April 1863 drei bis vier Zimmer in bester Lage der inneren Stadt zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter E. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familien-Logis

aus 4—6 Stuben bestehend, Stadt oder innere Vorstadt, wird zum 1. December zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sub E. M. # 101. franco poste restante.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis von 40—50 fl. Adr. mit Preisangabe Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Logis = Besuch.

Ein kleines Logis im Preise von ca. 50 fl , sofort beziehbar, wird am Flossplatz oder dessen Nähe gesucht. Adressen unter H. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine herrschaftliche Wohnung wird zu Ostern 1. J., Stadt oder innere Vorstadt, zu miethen gesucht. Adressen sub X. H. 3 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis zu Weihnachten ein freundliches Hoflogis 2—3 Stuben und Zubehör im Preise von 60—100 fl in der innern Stadt von einer ruhigen Familie. Adressen bittet man unter A. K. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in der innern Stadt im Preise von 100—140 fl . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre O. K. 128. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten zu Ostern ein Logis von Stube mit 2 Kammern und Küche, innere Petersvorstadt oder Windmühlenstraße. Adressen unter den Buchstaben S. S. übernimmt Herr Kaufmann Klipp, Königplatz Nr. 7.

Gesucht wird, womöglich den 1. November beziehbar, eine kleine Wohnung, Stube nebst Zubehör, in der innern Stadt oder deren nächster Umgebung. Adressen niederzulegen Burgstraße 6 parterre bei Herrn Lory.

Gesucht wird für eine einzelne Dame gegen Pränumerando-Zahlung ein Logis nicht über 2 Treppen, bestehend in 1 Stube, Cabinet und Mädchenkammer. Gewünscht wird dasselbe in der Nähe des Theaters, Grimma'schen oder sonst belebten Straße, auch kann es in einem Gasthose sein, zu dem Preis à Monat von 8 bis 12 Thlr.

Adressen mit O. Nr. 6. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten eine unmeublirte Stube von einer Dame für den Preis von 18—22 fl . Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 21 in der Restauration abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht sofort ein kleines heizbares Stübchen. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Neukirchhof Nr. 16 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird 1. November von einem Mädchen eine unmeublirte Stube und Kammer mit Kochofen von 16—20 fl . Adressen unter A. K. durch Herrn Otto Klemms Buchhandlung.

Gesucht wird für ein anständiges Mädchen eine kleine heizbare Stube als Schlafstelle. Adressen mit Preisangabe abzugeben Salzgäßchen Nr. 8 im Wäschgeschäft.

Ein Saal,

anständig und ca. 100 Personen fassend, wird zu ein- oder zweimaligem Gebrauch in der Woche zu miethen gesucht.

Adressen unter H. H. H. 3. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gutes tafelförmiges Instrument ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 45, Treppe B 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine geräumige Niederlage, großer Boden und Comptoir große Fleischergasse 2. Das Nähere 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten ist eine Niederlage Rogplatz Nr. 9 und daselbst das Nähere 1. Etage vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten ist noch von jetzt ab im Grundstücke „Zur goldnen Sonne“ an der Gerberstraße hier

ein Geschäftslocal im Hofe für 75 fl ,

sowie ein Boden für 30 fl

jährlichen Miethzins durch Dr. E. Kori jun., Petersstraße 37.

Zu vermieten ist von jetzt ab an der Grimma'schen Straße Nr. 7 die erste Etage als Wohnung oder Geschäftslocal auf das ganze Jahr oder die Messen.

Adv. Dr. Ledig, Neumarkt Nr. 1.

Ein kleines Parterre, bestehend in Stube, Kammer und Küche, in welchem zeitlich Victualienhandel betrieben wurde, ist vom ersten November oder Weihnachten an zu vermieten.

Näheres Schloßgasse Nr. 8, 1 Treppe.

Eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist in nächster Nähe des Flossplatzes — Sternwartenstraße Nr. 13 — zu vermieten.

Von Weihnachten d. J. an ist in dem in der Petersstraße Nr. 8 gelegenen Hausgrundstücke ein Familienlogis zu vermieten durch

Dr. Friederici sen.,
Katharinenstraße 12.

Vermiethung.

In meinem neuerbauten Hause Leibnizstraße Nr. 19 kann eine kleinere Wohnung — 2 hübsche Stuben, 1 Alkoven, Schlafkammer nebst hübscher geräumiger Küche, Kellerabtheilung und Bodenraum, 3 Treppen hoch, sofort oder auch zu Weihnachten bezogen werden; feste pränumerando Miethe ist 90 fl pr. anno. Näheres bei meinem Hausmann Stephan, Frankfurter Straße Nr. 55 zu erfahren.
Carl Linemann.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein freundliches Hof-Logis an stille pünctliche Leute große Fleischergasse Nr. 2. Das Nähere 3. Etage beim Besitzer.

Tauhaer Straße Nr. 29 ist eine anständige Familien-Wohnung zu 200 fl jährlich zu vermieten.

In der Klosterstraße ist von nächste Ostern ab ein Familienlogis im Preise von 250 Thlr. zu vermieten durch

Dr. E. Stehiani.

Eine kleinere Familienwohnung weist nach der Schuhmachersstr. Dr. Weickert, Schützenstr. 3—4.

Ein Dach-Logis

ist billig zu vermieten in der langen Straße Nr. 8.

Zu vermieten ist ein nettes kleines Logis, gleich zu beziehen. Zu erfragen unterm Rathhaus bei Mad. Gräbner, Buchbinder.

Zu vermieten sind sofort oder von Weihnachten ab einige Familienlogis à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten

ist durch mich für Weihnachten d. J.

1) die dritte Etage des Hauptgebäudes in Nr. 8 der Lindenstraße (ganz oder getrennt);

2) ein kleines Logis zu 30 Thlr. in Nr. 70 der Leipziger Gasse zu Reudnitz; ferner

für die Hauptmessen

ein Verkaufs- und Wohnungs-Local zweiter Etage in der Reichstraße.

Adv. Carl Schren, Reichstraße 28.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu Weihnachten, aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Holzstall bestehend, für 40 fl am bayerischen Bahnhof beim Zimmermeister Perlich.

Zu vermieten ist von jetzt ab ein freundliches Logis in der Petersvorstadt für 125 fl jährlichen Miethzins durch

Dr. E. Kori jr., Petersstraße 37.

Zu vermieten und zu Weihnachten 1862 zu beziehen ist auf der Weststraße 67, nahe der kathol. Kirche eine 1. halbe Etage von 3 großen Stuben u. Zubehör. Näheres Karolinenstr. 14, 1. Et.

Zu vermieten und sofort oder zu Weihnachten zu beziehen sind mehrere Familienlogis von 2 und 3 Stuben und Zubehör. Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, 2 Treppen, an ruhige Leute. Näheres Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 177.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist in Reudnitz eine 1. Etage, 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Garten, 200 fl , eine dergl. 2 Stuben, 3 Kammern mit Garten 90 fl , ein kleines Logis 1 Treppe 1 Stube 2 Kammern 54 fl .

Näheres durch E. G. Mühlner, Reudnitz, Leipziger Gasse 63.

Zu vermieten sind zwei Logis, sofort oder zu Weihnachten zu beziehen, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 60 fl . Zu erfragen Reudnitz, Gemeindeg. 29 Quart.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sogleich od. Weihn. d. J. ein kl. Logis an Leute ohne Kinder Reudnitz, Leipz. G. 68, 1 Tr.

In Gohlis ist ein Familienlogis zu vermieten, das gleich bezogen werden kann. Näheres ist zu erfragen Wöckernsche Straße Nr. 30 im Hinterhaus 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Oberstube nebst Küche und Kammer in Lindenau am Leuscher Wege bei E. F. Häse.

Zu vermieten

ist zum 1. oder 15. Nov. eine meublirte Wohnung, bestehend aus einem großen Wohnzimmer nebst Schlafstube, einem kleinen Entrée mit separatem Eingange und Hausschlüssel.

Zu erfragen Dofenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Meubles an 1 oder 2 anständ. Herren oder Damen. Zu erfr. bei Hrn. Kaufm. Quarch, Zeitzer Straße.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine meublirte Stube mit Alkoven, sofort oder später, gr. Fleischergasse 1, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist ~~sofort~~ oder später eine elegant meublirte Stube nebst Alkoven
Petersstraße Nr. 34, 2. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten und sogleich zu beziehen
ein freundlich meublirtes Zimmer vorn heraus Barfußg. 2, 3 Tr.

~~ist~~ eine gut meublirte Stube mit Alkoven,
separaten Eingang und Hausschlüssel Neumarkt Nr. 29, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- und Schlaf-
zimmer, geräumig für 2 Personen, Frankfurter Str. 61, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort eine einfach meublirte Stube mit
Schlafkammer an einen Herrn Leibnizstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Parterrestübchen.
Näheres kleine Fleischergasse 7 parterre.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven
mit freundl. Aussicht an ledige Herren Thomaskirchhof 16, 3. Et.

Garçon-Logis,

bestehend aus drei Piecen, ist sofort oder später zu vermieten
Barfußgäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet und Haus-
schlüssel ist zu vermieten bei
Carl Weise, Schützenstraße 17.

Ein Garçon-Logis, 2 freundliche Zimmer, sind sogleich oder
später zu vermieten Lurgensteins Garten 5 E parterre rechts.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer ist billig zu ver-
mieten Hainstraße Nr. 5 beim Buchbinder.

Eine helle meublirte Stube ist zu vermieten an Herren Reichs-
straße Nr. 14, links 2 Treppen im Seitengebäude bei tom Barge.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten und gleich zu
beziehen. Mittelstraße Nr. 25 parterre links zu erfragen.

Universitätsstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus ist ein gut
meublirtes Zimmer zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet und freundlicher
Aussicht ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten.

Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Burgstraße 18, 4. Etage ist eine meublirte Stube nebst
Alkoven zu vermieten.

Reichstraße Nr. 21, 4. Etage vorn heraus ist eine freundlich
meublirte Stube billigst zu vermieten.

Sofort ist eine freundl. meublirte Stube an einen soliden Herrn
oder junge Dame zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein freundliches Garçonlogis ist zu vermieten
Weststraße Nr. 23 rechts 2 Treppen.

Ein nettes Stübchen ist zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Brühl Nr. 72, 2. Etage
sind sofort mehrere gut meublirte Zimmer mit Alkoven zu ver-
mieten.

Ein Stübchen mit separatem Eingang an einen Herrn sofort
zu vermieten; auch eine Schlafstelle an ein solides Mädchen
Frankfurter Straße Nr. 71 im Hofe 2 Treppen.

Eine in 1. Etage gelegene freundliche Stube ist an zwei bis
drei Herren als Schlafstelle zu vermieten. Alles Nähere Reichels
Garten Haupteingang, links an der Brücke im Souterrain.

Zu vermieten zwei heizbare Stuben als Schlafstelle an
Herren Ritterstraße Nr. 22, im 2. Hof 1 Treppe.

In einer meublirten Stube sind 2 Schlafstellen an Herren zu
vermieten Thalstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei Herren
Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Eine helle Kammer als Schlafstelle ist zu vermieten Dresdner
Straße Nr. 58, im Hofe links 1 Treppe erster Eingang.

Offen ist eine Schlafstelle für eine ordnungliebende Manns-
person bei Witwe Eberdt, Brühl Nr. 51.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren
Berichtsberg Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen
Herrn Thomaskirchhof Nr. 11, 4 Tr., separat und Hausschlüssel.

Ich wünsche ein solides Fräulein zur Stube und Kammer.
Reichstraße Nr. 40 im Hofe 2 Treppen.

Geschlossene Gesellschaften.

Ein Local mit Gasbeleuchtung ist noch einige Tage abzulassen.
Speisen dafür werden nicht beansprucht. C. Weill, Marienstr. 9.

Als Studentenkneipen oder an geschlossene Gesellschaften sind
zwei große mit Gas erleuchtete Localen abzulassen. Das Nähere
unter der Chiffre A. V. 1. 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Lübecker.

Sonnabend den 1. Nov. Gesellschaftstag in Schirmers
Salon, Mittelstraße Nr. 9. D. V.

Morgen Freitag Reformationstest
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 1/24 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Freitag Reformationstest
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

ODDON.

Morgen zum Reformationstest
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
A. Herrmann.

Tanzmusik
morgen zum Reformationstest in
Entrigisch in der Oberschenke,
Connewitz im Gasthof,
3 Mohren,
Bolkmarisdorf, Lilla's Salon,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Herrmann.

Restauration zum Wintergarten.
Heute Abend Karpfen polnisch.

Letzte Woche!

Beyers Nordamerikanisches Cyflorama.

Reisebilder von Bremen nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg.
150 große Gemälde, gemalt und erläutert von Ed. Beyer. Dieses Cyflorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu
unterscheiden von Panorama's, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Donnerstag den 30. October in der Buchhändlerbörse

1. Theil. Reise von Bremen nach New-York durch die Stadt, Hudson-Fluß, Albany, Erie-Canal, Nord-Wald, Bereitung
des Ahornzuckers, Cleveland, Pittsburg, Buffalo.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Rgr., nummerirter Sitz 15 Rgr., II. Platz 7 1/2 Rgr., III. Platz 5 Rgr.

Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Cassé zu haben; so auch Textbücher,
die ganze Reise enthaltend, à 2 Rgr. Cassé-Öffnung 1/27 Ubr. Anfang 1/28 Ubr.

Vor dem Petersthor an der Omnibus-
Station ist ein Refractor von 4 1/2 Zoll
Öffnung mit 300mal Vergrößerung zur Be-
sichtigung des Mondes und Mars aufgestellt.

Astronomie.

Es sind die auf dem Mond oft bis auf
25000 Fuß hohen Gebirge, sowie die Berg-
abern und Ringgebirge scharf und deutlich
zu sehen.

„Eintracht.“ Morgen zum Reformationsteste erstes Kränzchen in der Centralhalle.

Anfang 6 Uhr.
Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann Burkhardt in der Kaufhalle.

Sedez-Club. Sonnabend den 1. Novbr. Gerhards Garten.
kein Clubabend, statt dessen Kränzchen. Anfang 7 Uhr.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Freitag zum Reformationsteste

Grosses Concert von der Forsthaus-Capelle
unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Music aus Berlin.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen zum Reformationsteste

Nachmittags-Concert von Fr. Menzel.

Belvedere Connewitz.

Heute zur Kirmess Portions-Schmaus mit Concert und Ballmusik,
wozu ich alle meine Freunde und Bekannte um recht zahlreichen gütigen Besuch bittend ergebenst einlade. Herrm. Hempel.

Zur Einweihung des neu erbauten Gasthofs zu Kleinpöschna
am Sonntag den 2. November

ladet zu starkbesetzter Tanzmusik hiermit ein
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Aug. Pfefferkorn.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen zum Reformationsteste Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau.

Morgen zum Reformationsteste Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen zum Reformationsteste starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Thonberg. Schluss der Kirmess.

Dabei empfehle ich Hasen-, Gänse- und Entenbraten, Karpfen polnisch und blau, preiswürdige Weine, div. Kuchen, feinen Kaffee, Weissenfeller Lagerbier ff. NB. Schweinsknochen mit Klößen. J. G. Vindert.

Grosser Kuchengarten.

Heute Abend Martinschmaus, wozu ergebenst einladet

(Anfang 8 Uhr.)

G. F. Lang.

Zum Reformationsteste in Stötteritz

Hasen, Gänse, Lärchen, Karpfen, Beefsteaks u., div. Obst- und Kaffeekuchen, ff. Bayerisch, vortreffliches Lagerbier u. c.

Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichsstr. 3/43, 1/45, 6; retour 1/24, 5, 7 U. Schulze.

Plagwitz. Alle Tage empfehle ich guten Kaffee, eine Auswahl frischen Kaffeekuchen und Apfelmuchen, verschiedene Speisen und gute Biere und bitte um recht zahlreichen Besuch. J. G. Düngefeld.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute Abend Stangenspargel mit Cotelettes,

täglich Hamburger Beefsteak von Filet à 5 Ngr., Bouillon von frisch gekochtem Rindfleisch die Tasse mit Brodchen 1 Ngr. sowie eine große Auswahl warme und kalte Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet A. Grun.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Secht. A. Maue.

Hasenbraten mit Weinkraut, so wie extrafeines Lager- und Herbst Bitterbier empfiehlt Ferdinand Lenken, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten mit Weinkraut

ergebenst ein

Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 12.

Heute Abend empfiehlt Ente mit Weinkraut, Bier ff., und ladet freundlich ein W. Schreiber, goldner Hahn.

Zum schwarzen Bret. Heute Allerlei, außerdem empfehle ich Mittagstisch, so wie jeden Vormittag Bouillon à große Tasse 7 & hierdurch bestens. L. Stephan.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Mockturtle-Suppe nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Däniger Gose in beliebigem Alter. H. Cajeri.

Gleichzeitig empfehle ich mein neu restaurirtes Billard zur gefälligen Benutzung.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 303.]

30. October 1862.

Restaurations-Gröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen
Platz **Zeiger Straße Nr. 56**, früher **Adolph Schröter**, etablirt habe mit der Bitte, Ihr gütiges Wohlwollen für meinen
Herrn Vorgänger auch mir zu Theil werden zu lassen.

Gleichzeitig empfehle ich einen guten billigen **Mittagstisch** so wie täglich eine große Auswahl kalter und warmer Speisen.
Die Locale sind neu eingerichtet und mit Gas erleuchtet. Das Bier aus der Brauerei des Herrn Schröter ist fein.

Leipzig, im October 1862.

Wilhelm Holzweissig.

Sauerbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther, Petersstraße.**

Heute Abend **Roastbeef** (am Spieß gebraten) mit **Salzkartoffeln.**

Bayerisches von der Kurz'schen Brauerei aus Nürnberg so wie Vereinsbier von hier (noch alte
Waare) kann ich bestens empfehlen. **M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.**

Schälrippchen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut etc. empfiehlt
Gustav Prager, kleine Fleischergasse 15.

Heute Abend **Karpfen polnisch** etc. Täglich **Bouillon** etc. **Altes Märzen-**
Lagerbier v. Adler auf **Blohn** vortrefflich fein. **Carl Welner, Universitätsstr. 19.**

Füssels sonst **Wölblings Keller, Petersstrasse Nr. 4,**

empfehlen täglich kräftige **Bouillon**, einen guten **Mittagstisch** à Portion 5 Ngr., $\frac{1}{2}$ 5 Thlr. monatl. (Abonnement).

Heute Abend **Leberessens**, wozu höflichst einladet

L. Füssel.

Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5.

Meine gut eingerichtete bayerische Bierstube nebst einem guten **Mittagstisch** halte ich hiermit bestens empfohlen.

Ergebenst **Eduard Franke.**

Deutsche Trinkstube

empfehlen noch (altes) **Märzen-Lagerbier** Prima-Qualität. **W. Kuhne.**

Restauration Neufirchhof Nr. 1 parterre

empfehlen ein feines Glas bayerisch Bier, sowie gute preiswürdige Weine nebst feiner Bedienung.

L. Thiemleke.

Dresdner Waldschlößchen-Bier altes vorzügliche Qualität empfiehlt
C. S. Cramer, Dresdner Straße 54.



Schüttels Restauration,
Gerichtsweg.

**Heute grosses
Schlachtfest.**



Plenz bayerische Bierstube.

Heute Schlachtfest.

Früh **Wellfleisch**, Abends verschiedene **Wurstsorten**. Mein Lager von noch altem **Biere** aus der königl.
Brauerei Nürnberg halte ich bestens empfohlen. **Albert Plenz.**

Schlachtfest

empfehlen für heute, früh zu **Wellfleisch** und
Abends zu versch. div. **Wurst**, die **Suppe** ist
unübertrefflich schön. NB. Die **Biere** sind
famos. **C. W. Schneemann.**

Heute Schlachtfest bei **Moritz Vollrath,**
!alte Waage.

Burgkeller! Schlachtfest empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- und frische Wurst so wie ein feines Glas Lagerbier empfiehlt und ladet dazu höflichst ein
A. Pfau im Böttberggässchen.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abends frische Wurst und Bratwurst, dazu ladet ergebenst ein W. H. C. Carius.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. Ch. Harnisch, Halle'sche Straße 7.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest; früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und div. andere Speisen
bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfiehlt für heute Abend
F. Weißgerber, Brühl Nr. 10.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt heute die Restauration zum Schillerhaus.
M. Foley, Gainsstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Die Biere sind ausgezeichnet fein. Es ladet ergebenst ein
Mittagstisch à 3 $\frac{1}{2}$.
G. W. Döring, Hospitalstraße 43.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an ladet zu Speck- und Zwiebelfuchen

und Abends zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
NB. Das Dresdner Feldschlößchen: Märzbier à Seidel nur 15 Pf. ist unvergleichlich schön.
G. Vogel am Barfußberg.



Richters Salon in Lindenau.

Morgen Freitag den 31. October
zum Reformationsfeste

National-Concert

von Franz Killan nebst Gesellschaft.
Vorträge bestehen in Tyroler, Steirischen
Liedern mit Jodeln, so wie humoristische Lieder,
Streich- u. Manualzither-Solos. Entrée $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Anfang $6\frac{1}{2}$ Uhr. Killan.

Drei Mohren.

Heute Bölschweinskeule mit Klößen, Hasen-, Gänsebraten,
Lerchen, es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.

Sanz vorzügliches Culmbacher und unübertreffliches
Wiener Märzenbier empfiehlt täglich zur gefälliger Beachtung
Mockturtle-Suppe ff. täglich. Möblus.

Heute Schlachtfest bei G. Säuger,
Schützenstraße Nr. 9.

Zu Schweinsknöchelchen und Klößen ladet ergebenst ein
Fr. Lindörfer sonst Küster, Johannisgasse 12/13.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend Speckfuchen, Hasenbraten mit Weintraut und
empfehle das Bernesgrüner als sehr schön. W. Sabu.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst
ein Mehlhorn neben der Post.

Verloren wurden vorgestern Abend 2 goldne Ringe, einer mit
Blättchen, worauf ein Blümchen gemalt und einer mit weißen
Steinchen, vom Thomaskirchhof auf die Promenade. Ehrliche Finder
werden gebeten geg. sehr gute Belohn. abzug. Thomaskg. 10, 3 Tr.

Verloren wurde vorgestern Abend im Fiaker oder beim Aus-
steigen auf der Dresdner Straße, Nähe von Müllers Haus, eine
Scheere. Abzugeben gegen Belohnung Lehmanns Garten beim
Hausmann.

Verloren wurde auf dem Wege von Hentschel und Bindert
bis Sieler u. Vogel ein Geldtäschchen, enthaltend 7 Zehneugroschen-
Stücke, 1 Zweineugroschen-Stück und einen Bleistift. Gegen Be-
lohnung abzugeben bei Hentschel und Bindert.

Verloren wurde gestern von einem armen Kohlenfahrer ein
grauer Leinwandrock vom Fleischerplatz bis auf den Brühl. Ab-
zugeben Lehmanns Garten im Kohlengeschäft.

Verloren wurde am Dienstag Abend auf dem Wege vom
Belvedere zu Connewitz bis zum Reiger Thor ein Armband von
Hamburger Schillingen, für den Finder ohne Werth. Abzugeben
gegen angemessene Belohnung Thonbergstraße Häuser 35, 2 Tr.

Ein Regenschirm in einem ledernen Futteral ist
am Sonntage, 19. d. M. früh im Fiaker Nr. 64 liegen geblieben.
Den ehrlichen Finder bittet man denselben gegen angemessene Be-
lohnung abzugeben Hofenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Verlaufen hat sich seit ein paar Tagen ein graues Käzchen.
Gegen Belohnung abzugeben kurze Straße 9.

Ein grüner Papagei ist entflohen. Man bittet denselben
zurückzugeben gegen Belohnung Wintergartenstraße 11, 2 Tr. hoch.

Ich erkläre hiermit, daß die gegen Herrn Carl Weise in
Gohlis ausgesprochenen Worte nicht auf Wahrheit beruhen und
ich dieselben daher zurücknehme.
G. Graeve in Gohlis.

Frau Roman geb. Wflügel wird ersucht, sich Grimma'sche
Straße Nr. 2, 3 Treppen zu bemühen.

Ergebene Bitte.

Würde denn unser verehrter Mitbürger Herr Dr. Seine nicht
so freundlich sein, durch das Tageblatt einmal Tag und Stunde
anzuzeigen, an welchen die Fahrten seines Dampfsschiffs von
den sich dafür Interessirenden in Augenschein genommen werden
können? Wäre nicht der nächste Sonntag Nachmittag
ein geeigneter Zeitpunkt dazu?

Einer im Namen vieler, welche, um das
Dampfsschiff zu sehen, schon div. Male
vergeblich zwischen Leipzig und Plagwitz
promentirt sind.

Endlich tritt ein Ritter auf, welcher zu Gunsten der Bekannt-
machung des Handelsvorstandes und dessen Vertreter in München
eine Lanze einlegt.

Herr Geheimrath Kammerrath Poppe hat also gegen den Ma-
joritätsbeschluss in München gestimmt, weil er der Meinung war,
daß der Zollverein à tout prix erhalten werden müsse. Dagegen
ließe sich nichts einwenden. Nachdem aber Preußen bei der Rati-
fication des Handelsvertrags am 2. August sich verpflichtet hatte,
diesen Handelsvertrag, selbst wenn die übrigen Zollvereinsstaaten
bis Ende 1865 nicht beiträten, zur Ausführung zu bringen, mußte
es einem „mit so viel Scharfsinn“ begabten Mann, wie Herr
pp. Poppe ist, wohl klar sein, daß der Zollverein durch nicht
unbedingte Annahme des Minoritäts-Antrags des Ausschusses erst
recht gefährdet ist. —

Bier trinkt man als etwas Ausgezeichnetes, und empfehlen wir es an Alle, die gern ein vortreffliches Glas dieses edlen Getränkes trinken, zur Prüfung in der Restauration von Herrn **Sustav Glöckner**, Roßplatz 10. E. M. S. T.

Statt nach dem Schützenhause zu gehen, verließ sich Sonntag Abend mein Freund August nach dem bayerischen Bahnhof. Weil derselbe bis heute noch nicht zurück ist, bitte ich den Finder, ihm eine Postkarte aufzulieben und denselben in den nächsten Briefkasten zu stecken.

Der Familien-Name steht in seinem Filzhut.

Bitte, bitte, laß meinen Br. abholen unter d. beid. Ans.-Buchst. und Nr. 1.

Da ich wohl bestimmt annehm. kann d. d. a. S. d. M., d. Bitte verm. Br. Adress. tief verletzt hab. muß, bitte dann herzl. um Verzeihg. u. stelle tiefbetr. d. Ansr. ob mir erlaubt ist, mich wied. nahen zu dürfen. M—1.

Ich bekomme das Tageblatt erst den andern Tag, deshalb zu spät; bitte, wenden Sie sich direct an mich, von 12 bis 3 bin ich allein, oder wenn ich des Abends nach Hause gehe von 6 bis 7 Uhr.

S. V. S., unwissend wo. Da der Weisener Tabak, eben in Runden angekommen, vortrefflich ist, so bleibt die Spho-phonie eine Verirrung.

Bekanntmachung.

Adressen und Berichtigungen für das

Leipziger Adressbuch 1863

werden bis zum 1. November angenommen. Angaben von Wohnungen und Geschäfts-Localen ohne Bezeichnung des Stockwerkes und des Gebäude-Theiles (ob Vorder-, rechtes, linkes Seiten-, Hintergebäude etc.), in welchem sie liegen, können keine Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 29. October 1862.

Alexander Edelmann, Dresdner Straße 3, Woldmars Hof.

Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr, am Vorabend des Festes:
Der dunkle Schacht des Mittelalters
und der echte Bergmannssohn.
(Morgen gegen Abend von 5—6 Uhr: über ein „Wartburg-
lied“ von Adolf Böttger.) Ludwig Wörkert.

Die Vorlesungen aus der Geschichte Deutschlands im 18. Jahrhundert,

welche der Unterzeichnete während des bevorstehenden Winters im kleineren Saale der Buchhändlerbörse **Freitags Abends von 7—8 Uhr** zu halten beabsichtigt, nehmen den **7. November** ihren Anfang. — Billets sowohl für den ganzen Cyclus (zu 4 Thlr., 2 Billets für Mitgl. einer Familie 7 Thlr., 3 bezgl. 9 Thlr.) als für einzelne Vorlesungen (zu 15 Ngr.) in der **Maurice'schen** Buchhandlung (Mauricianum), wo auch das Programm ausgegeben wird. D. phil. **Woldemar Wenck**, Professor.

Die Mitglieder und Freunde des Schillervereins, welche geneigt sind, unser bevorstehendes Fest durch Dichtung von Tafelliedern zu verschönern, werden hiermit freundlichst gebeten, dieselben unter Angabe der betr. Melodien spätestens den 3. November an **Adv. Wanckel**, Schloßgasse, Juridicum, gelangen zu lassen. Die Lieder pflegen bekanntlich Schiller, unser Vaterland, die Frauen, die deutsche Jugend und dergl. zu betreffen.
Der Vorstand des Schillervereins.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der Buchhändlerbörse Vortrag des Herrn **Dr. Bechstein** über: „die Geheimnisse der deutschen Sprache.“
Der Vorstand.

Morgen Freitag, Sebastian, 2 Uhr Lösning, letztes Schlessen. Gäste sind willkommen.

Heute früh 1/48 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.
Dampfabrerei Zwenkau den 29. October 1862.

Herrmann Trompler.
Marie Trompler
geb. **Quaisch** gen. **Senf.**

Heute Nachmittag 5 Uhr wurde meine liebe Frau, **Anna Lohner** geborne **Seidemann**, von einem kräftigen Knaben glücklich und leicht entbunden.
Zwickau, den 28. October 1862.

Ernst Lohner.

Heute Abend 6 Uhr verschied unser liebes jüngstes Töchterchen **Elisabeth** im Alter von 11 Monaten, was in tiefster Betrübniß hiermit anzeigen
Leipzig, den 28. October 1862.

Richard Küster,
Ottillie Küster, geb. **Wigand.**

Heute früh 1/23 verschied sanft nach langem Krankenlager unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel,
Herr **Moriz Anton Bretschneider.**
Leipzig, den 29. October 1862.

Im Namen der Hinterlassenen
Alexander Bretschneider.

? Anna?

Stets in der Ferne denk ich Dein
Dein Herz soll nur das meine sein.

Dein O. H.

Mit Blei geschr. Brief erhalten, wo nicht angegeben, demnach bitte meiner Adresse den Ort gefälligst zu bestimmen.

Schneerchen! Heut zum Wiegenfeste
Wäre es das Allerbeste
Wenn Du giebst ein Fäßchen Bier,
Denn so etwas, das lieben wir.

S. H. m.

Es gratulirt Fräulein **Emilie G.**, Berliner B., zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen
Sillie.

Phönix.

Heute Donnerstag den 30. October
Generalversammlung im Schützenhause.

Die Poliklinik f. Rehlkopfskrankheiten

(Vordergebäude des Trier'schen Instituts) steht Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr unbemittelten Patienten offen.
Dr. **L. Merkel.**

Gestern früh 1/27 Uhr entschlief sanft und nach langen schweren Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel, **Eduard Wolff.** Wer desselben thätiges und gutmüthiges Leben kannte, wird unsern herben Schmerz anerkennen. Ruhe seiner Asche.
Um stille Beileid bitten die trauernden Schwestern

Louise Wolff.
Wilhelmine Griesbach geb. **Wolff.**

Dienstag Mittag 1/22 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager nahe am 70. Lebensjahre unsere herzengute treue Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter **Wilhelmine Nige** geb. **Lange.** Tiefgebeugt durch diesen so unerwartet schnellen Verlust bittet um stille Theilnahme im Namen der trauernden Hinterlassenen
Leipzig, Erlangen und Halle a/S.

F. G. Nige.

Nachruf.

Am 27. d. M. entschlief zu Klein-Zschocher mein Schmiedemeister **Georg Groß.** Von der Eröffnung meines Geschäfts an bis zu seinem Tode hat er mir als treuer, zuverlässiger Arbeiter zur Seite gestanden und ich beklage seinen Verlust um so tiefer, je seltener die Männer Seinesgleichen sind. Ein ehrendes Andenken ist ihm gesichert.

Maschinenfabrik Gutritsch, 29. October 1862.

Wilhelm Gamm.

Letzte Chor- und Ensemble-Probe

in der Mathsfreischule.

Alle geehrten Damen und Herren ersuche ich, heute (Donnerstag) 7 Uhr erscheinen zu wollen. **Wendelin Weissheimer.**

OSSIAN.

Die für heute angelegte Uebung kann nicht stattfinden, dafür morgen.

Der Vorstand.

Die städtische Speiseanstalt ist morgen als am Reformationsfeste geschlossen.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Alippi, Prof. a. Turin, Hotel de Baviere.
 Achelis, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 Albrecht, Fabr. a. Orlau, Stadt Hamburg.
 Brechtel, Kfm. a. Triest,
 van Biema, Kfm. a. Glauchau, und
 Ballerini, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.
 Burbaum, Kfm. a. Fürth,
 Brätern, Finanz-Calculator a. Dresden, und
 Bayreuther, Factor a. Orla, grüner Baum.
 Bäsenshagen, Kfm. a. Köln, Stadt Freiberg.
 Brecht, Kfm. a. Magdeburg,
 Berggrath, Kfm. a. Erfurt,
 Bertrand, Prof., Rgtsbes. n. Frau, und
 Billing, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 Wood, Rent. n. Fam. a. London, und
 Hoch-Buschmann, Frau, Rent. aus Luxemburg,
 Stadt Rom.
 Berghaus, Frau n. Tochter a. Prag, Brüßler Hof.
 Paschwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Creed, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.
 Dellborough, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Baum.
 Dollfuß, Fabr. n. Sohn a. Paris, S. de Bav.
 Döring, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhofes.
 Döbing, Privat. a. Langensalza, Palmbaum.
 Degen, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Gyslein, Banquier a. Warschau, S. de Baviere.
 Gypshalm, Kfm. a. Görlitz, und
 Geiring, Gtsbes. a. St. Petersburg, Palmb.
 Gisbach, Hdlsm. a. Ronzbach, goldne Sonne.
 Kroll, Kfm. a. Triest, grüner Baum.
 Forchhammer, Dr., Prof. a. Kiel, Hotel de Prusse.
 Fidt, Stud. jur. a. Cleve, Hotel de Pologne.
 Fritzenschmidt, Conceptor a. Gattingen, St. Berlin.
 Faller, Fabr. a. Lichtenstein, Stadt Gotha.
 Göring, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
 Graff, Fabr. a. Döbeln, Hotel de Prusse.
 Goar, St. Buchhldr. a. Frankf. a/M., St. London.
 Gumprecht, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.</p> | <p>Grogorenz, Lehrer a. Ortrand, Lebe's S. garni.
 Herbst, Fabr. a. Neuselwitz, Hotel de Prusse.
 Hohenthal, Rent. a. Freiburg i/Schweiz, und
 Henri, Kfm. a. Paris, Palmbaum.
 Höweler, Buchhldr. a. Sondern, Brüßler Hof.
 Helbig, Adv. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 Heimbach, Chemiker a. Oera, Münchener Hof.
 Hoffmann, Gastwirth a. Merane, 3 Könige.
 Jagenheim, Gräfin, Herrschaftsbefizerin n. Fam.
 a. Seeburg, Hotel de Baviere.
 Jäger, Oberamt. a. Schulpforta, Palmbaum.
 Jansen, Kfm. a. Rachen, Hotel de Russie.
 Junge, Zimmermstr. a. Albersdorf, g. Elefant.
 Kohl, Ingen. a. Dresden, grüner Baum.
 Kiltreda, Pastor a. Boston, Hotel de Pologne.
 Käferstein, Fabr. a. Halle, Palmbaum.
 Kölle, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Krause, Cand. mod. aus Groß-Glogau, Lebe's
 Hotel garni.
 Leichenting, Kfm. a. Dresden, grüner Baum,
 Löwengardt, General-Versicherungs-Director aus
 Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
 Lauterborn, Buchmstr. a. Weimar, w. Schwan.
 Lüge, Det. a. Gommersbach, Brüßler Hof.
 Lambert, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Linaholz, Conditior a. Rührten, goldne Sonne.
 Lind, Kfm. a. Mainz, Lebe's Hotel garni.
 Meißner, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Müller, Sattlermstr. a. München, g. Elefant.
 Mayßing, Capellmstr., und
 Mayßing, Opersängerin a. Danzig, g. Einhorn.
 Mehlhorn, Kfm. a. Oera, S. 3. Kronprinz.
 Oris, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.
 Orda, Rent. n. Fam. a. St. Petersburg, Hotel
 de Prusse.
 v. Dörzen, Oberst a. Berlin, S. 3. Kronprinz.
 Page, Tischlermstr. a. Mühlberg, weißer Schwan.
 Plarre, Schuhmachermstr. a. Kleinsalze, West-
 straße 67.</p> | <p>Pleinert, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Bereh, Prof. a. St. Petersburg, Stadt Wien.
 Risch, Kfm. a. Rottwig, Hotel de Pologne.
 Roothaan, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Rathenspiel, Det. a. Wanzleben, Lebe's S. garni.
 Schneider, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Seif, Tonkünstler a. Köln,
 Steegmann, Kfm. a. Nottingham, und
 Sulzer, Dr. jur. a. Winterthur, S. de Pologne.
 Siebers, Post-Dir. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.
 Scholz, Hdlsm. a. Langwasser, weißer Schwan.
 Schilling, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Salomon, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Stinger, Gerber a. Reichenberg i/Schl., goldne
 Sonne.
 Steulmann, Cand. med. a. Gr.-Glogau, Lebe's
 Hotel garni.
 Schroff, Kfm. a. Radegast, 3 Könige.
 Steinberg, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Gotha.
 Seidel, Fräul. a. Dresden, und
 Strauß, Kfm. a. Frankf. a/D., S. 3. Kronpr.
 Thumich, Commerz-Rath a. Schleiz, S. de Russie.
 Treibmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
 Valentin, Maurermstr. a. Weuten, St. Berlin.
 Wolf, Kfm. a. Karlsruhe, und
 Wiegand, Kfm. a. Oldendorf, Stadt Gotha.
 Weinb, Privat. n. Fam. a. Zwickau, g. Elefant.
 Walther, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni.
 Willis, Rent. a. London, und
 Worgigky, Kfm. a. Roslau, Hotel de Baviere.
 Walther, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
 Wolff, Kfm. n. Fr. a. Frankf. a/M., St. Rom.
 Wegel, Frau a. Freiberg i/Borsgäu, St. Berlin.
 Winter, Kfm. a. Hamburg, und
 Weiße, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 v. Zobel, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.</p> |
|--|---|---|

Sitzung der Stadtverordneten

am 29. October.

(Vorläufiger Bericht.)

Das Collegium empfing die Nachricht, daß Herr Vicebürgermeister Berger für den 20. December d. J. seinen Austritt aus dem Rathscollgium erklärt habe.

Die von allen Seiten im Interesse des Verkehrs und zur Verhütung von Unglücksfällen als dringlich erkannte neue Straße nach dem Berliner Bahnhofe kann, nach Erklärung des Stadtrathes, deshalb nicht zur Ausführung kommen, weil sie durch das Gebiet des Parthe-Flüchens führt, mit deren Regulirung die Staatsregierung noch nicht vorgeht.

Fast zwei Stunden nahm die Verhandlung über einen Antrag in Anspruch:

Das Collegium möge erklären, daß der vom hiesigen Handelsvorstande in der Frage des Handelsvertrages eingenommene Standpunct dem Wohle und Gedeihen der Stadt nicht entspreche, man solches vielmehr nur im rückhaltlosen Festhalten an dem von der Staatsregierung und den Ständen gefaßten Beschlusse erkenne. Der Antrag wurde angenommen und der Stadtrath zum Beitritte eingeladen.

Mehreren Innungen wurde Entschädigung für Ausfall des Verbieterrechts zugesprochen.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. October. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 140 1/2; Berlin-Stett. 131 1/4; Eln-Mind. 185 1/2; Oberschl. A. u. C. 171; do. B. —; Dester.-franz. 132; Thär. 126 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 3/8; Ludwigsh.-Verb. 139; Mainz-Ludwigsh. 126 1/8; Rheinische 97 1/4; Potsdam-Magdeb. 208 1/2; Lombard. 149; Böhm. Westb. 71 3/4; Dester. 50/0 Met. —; do. Nat.-Anl. 67; Dester. 50/0 Pott.-Anl. 71 3/4; Leipz. Credit-Act. 80; Dester. do. 89; Dessauer do. 21 1/4; Genfer do. 44 1/4;

Weim. Bant-A. 88; Gothaer do. 87 1/2; Braunsch. do. 83; Brauer do. 94 1/2; Thär. do. 59 1/4; Nordb. do. 99 1/4; Darmst. do. 91; Preuß. do. —; Hannov. do. 99; Dessauische Landesbank 24; Disconto-Comm.-Anth. 99 1/2; Dester. Bant. 82 3/8; Poln. do. 89 5/8; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 29. Oct. 50/0 Met. 70.75; do. 4 1/2 0/0 61.50; Nat.-Anleihe 84.45; Loose v. 1854 89.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Banactien 77 1/2; Desterreich. Creditactien 219. —; Dester.-franz. Staatsb. 240.75; Ferd.-Nordb. 186.50; Böhmische Westbahn 176. —; Lombard. Eisenbahn 273; Loose der Credit-Anstalt 128.50; Neueste Loose 88.10; Amsterd. —; Angsb. —; Frankfurt a/Main —; Hamburg 91.50; London 122.75; Paris 48.60; Münzducaten 5.85; Silber 122.

London, 28. October. Silber 61 3/4 — 61 7/8. Consols 93 3/8; 10/0 Span. 46; Mexicaner 32 1/8; 50/0 Russen 95; Neue Russen 94 1/2. Hamburg 3 Mt. 13 Mt. 6 1/2 sh. Wien 12 Fl. 45 Kr. Paris, 28. October. Die Speculanten waren unentschlossen. Die 30/0 eröffnete 70,40, stieg auf 71,05, hob sich auf 71,20, fiel auf 70,80 und schloß sehr matt zur Notiz. 4 1/2 0/0 Rente 98,15; 30/0 do. 71,85; 10/0 Spanier —; 30/0 Spanier 50; Italien. 50/0 Rente 72,75; Desterreich. Staats-Eisenbahn 501; Credit mob. 1185; Lomb. Eisenbahn-Act. 618.

Breslau, 28. Octbr. Dester. Bant. 83 1/8 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 170 1/2 B.; do. B. 151 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 29. Octbr. Weizen: loco 65 bis 76 # S. — Roggen: loco 50 # Geld, Octbr.-Novbr. 49 3/8, Nov.-Dec. 48 3/8, April-Mai 45 1/4; gel. 100 B. — Spiritus: loco 15 # Geld, Octbr.-Novbr. 14 5/6, Novbr.-Dec. 14 5/6, April-Mai 15 5/8; gel. 70,000 Quart. — Rüböl: loco 14 1/4 # Geld, Octbr.-Novbr. 14 1/8, April-Mai 13 5/8 flau. — Gerste: loco 36—41 # Geld. Hafer: loco 23 bis 25 # Geld, Octbr.-Novbr. 22 1/2.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von **Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr** an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.